

S ä c h s i s c h e S c h w e i z

BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2016
Freitag, den 15. Januar 2016
Nummer 1

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

114. Schifferfastnacht in Prossen 2016

- **Festumzug am 16.01.2016**
- **Sonntag, 17.01.2016, Kinderfastnacht - Festumzug**
- **Samstag am 23.01.2016, 19:00 Uhr, Schifferkränzchen**



404 Jahre Postelwitzer Schifferfastnacht am 30. Januar 2016

Vorschau:

- **Freitag, 29.01.2016, „Apres-Ski-Party“**
- **Sonntag, 31.01.2016, Frühschoppen**
- **Sonntag, 21.02.2016, Kinderfasching**



Krippener Neujahrsfeuer

Datum: 16.01.2016
Ort: am Vereinshaus
Uhrzeit: ab 17:00 Uhr



Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen sowie die Übersicht der Schifferfastnachten im „Oberem Elbtal“ 2016 im Innenteil.

Anzeigen

Aus dem Inhalt

- **Öffnungszeiten**
Seite 2
- **Sonstige Informationen**
Seite 2
- **Wichtige Informationen für alle Gemeinden**
Seite 3
- **Stadt Bad Schandau**
Seite 5
- **Gemeinde Rathmannsdorf**
Seite 14
- **Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna**
Seite 15
- **Schulnachrichten**
Seite 20
- **Lokales**
Seite 22
- **Kirchliche Nachrichten**
Seite 23

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 29. Januar 2016

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 20. Januar 2016

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 03535/489168
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10

Nächster Termin: 02.02.2016

in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung unter

Telefon: 035028 86073 oder

E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Die Sprechzeiten des Bürgerpolizisten fällt wegen Krankheit bis auf Weiteres aus.

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5

Mobiltelefon: 01727962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats

von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr

Tel: 035022 90030 Fax: 90034

E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation

im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 035022 41247

E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau -

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 17:00 Uhr

Tel: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

04.01. - 31.01.16 geschlossen

Öffnungszeiten des evangelischen luth.

Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,

Tel.: 035022 42396, Fax: 035022 500016,

E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,

Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

November - März 2016 täglich außer Montag*

von 9:00 - 17:00 Uhr

* in den sächsischen Ferien ist das Nationalpark-Zentrum auch montags geöffnet

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag, Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert - 12INCH KID (12" KID) & MÍŠA

Wann: 24.01.2016

21:00 - 01:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser -

Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVVV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Stellenausschreibung der Stadt Bad Schandau

Die Stadt Bad Schandau beabsichtigt ab 01.04.2016 die Stelle

einer/eines Verwaltungsfachangestellten

Unbefristet, 40 (35) Wochenstunden zu besetzen

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

Tätigkeiten im Bürgeramt mit Schwerpunkt Standesamt

- selbstständige Erledigung aller im Standesamt anfallenden Arbeiten einschließlich Beurkundungen aller Personstandsfälle sowie Vorbereitung und Durchführung von Eheschließungen
- Mitarbeit im Pass- und Meldewesen
- Selbstständige Erledigung der Aufgaben im Gewerbeamt
- Weitere Aufgabenfelder im Bürgeramt

Grundsätzlich ist eine abgeschlossene Ausbildung im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst bzw. als Verwaltungsfachangestellte/r und die Bereitschaft, die Befähigung zur/zum Standesbeamten/-in nach personenstandsrechtlichen Vorschriften innerhalb der ersten 6 Monate zu erlangen, erforderlich

Wir wünschen:

- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, möglichst die Befähigung zum Standesbeamten nach personenstandsrechtlichen Vorschriften
- tätigkeitsbezogenen Rechtskenntnisse im Bereich des Personenstands-, Staatsangehörigkeits- und Ausländerrechts
- Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Eigeninitiative sowie sicheres Auftreten
- Einen sicheren Umgang mit einschlägiger PC Software, insbesondere Autista
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeiten (Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdienst)
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

Eine Vergütung nach Entgeltgruppe 6 TVÖD
Ein interessantes Aufgabenfeld mit abwechslungsreichen Tätigkeiten

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte bis 31. Januar 2016 an die
Stadtverwaltung Bad Schandau
Dresdner Str. 3
01814 Bad Schandau

Eröffnung Kleiderkammer in Bad Schandau

Am 05.01.2016 wurde in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, eine Kleiderkammer eröffnet. Hier erhalten Bedürftige (sowohl Hartz IV Empfänger oder Bürger in aktueller Notlage als auch Flüchtlinge) gespendete Kleidungsstücke, Bettwäsche, Handtücher, Kinderspielzeug und Bilderbücher. Ehrenamtliche Helfer begleiten die Ausgabe und Annahme.
Pro Kleidungsstück wird eine Schutzgebühr von 1 Euro erhoben.

Annahme und Ausgabe: Dienstag 16 - 18 Uhr oder nach Absprache.

Zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung können Sachspenden auch an der Rezeption abgegeben werden.

Verschmutzte oder nicht tragbare Kleidung können wir nicht entgegennehmen.

Wir freuen uns über alle Sach- und Geldspenden.

Bankverbindung Stadt Bad Schandau:

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE30 8505 0300 3000 030017

BIC: OSDDDE81XXX

Stichwort: Spende Kleiderkammer

Eine Spendenbescheinigung für Spenden über 200 EUR kann von der Stadtverwaltung Bad Schandau ausgestellt werden. Bei geringeren Spendenbeträgen genügt dem Finanzamt die Vorlage des Kontoauszuges.

*Roswitha Jensch
Bündnis Weltentreff*

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Schließtage im Jahr 2016

Die Wertstoffhöfe auf den Umladestationen in Groptitz, Gröbern, Freital und Kleincotta sind betriebsbedingt an folgenden Tagen geschlossen:

**23. Januar, 27. Februar, 18. Juni, 26. November und
24. Dezember.**

Das gilt auch für das Weißeritz Humuswerk in Freital.

Am **27. August** ist nur die Anlage in **Groptitz** geschlossen.
Am **9. März** öffnen alle vier Anlagen erst um **13.00 Uhr**.

Von dieser Regelung sind nicht die Wertstoffhöfe in Altenberg, Dipoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt und Weinböhla betroffen. Diese haben wie gewohnt montags, mittwochs und freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Neue Öffnungszeiten ab 1. Januar 2016

Des Weiteren haben die Anlagen in Groptitz, Gröbern, Kleincotta und Saugrund vom 1. Januar 2016 an einheitliche Öffnungszeiten:

montags von	8.00 bis 18.00 Uhr,
dienstags bis freitags von	8.00 bis 16.30 Uhr,
sonnabends von	8.00 bis 12.00 Uhr.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Die ehrenamtliche Rentenberatung in Bad Schandau findet weiterhin statt!!

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (ehemals BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

Montag, dem 08.02.2016, 9:00 - 14:00 Uhr,
im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau

- **Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501125 erforderlich** -

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und berät Sie gern in Rentenfragen.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

den aktuellen Versicherungsverlauf der Rentenversicherung, Ihren Personalausweis, Ihre Chipkarte der Krankenkasse, Ihre Persönliche Steuer-Identifikations-Nr., die IBAN und BIC vom Girokonto, Geburtsurkunden der Kinder, und wenn vorhanden: den Schwerbehindertenausweis, die letzten Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, bei ungeklärtem Rentenkonto bitte **zusätzlich** SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt

Zweite Runde für die forstliche Förderung in Sachsen

Ab sofort können Förderanträge nach Teil 1 der Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden - Antragsstichtage sind der 15.02.2016 und der 31.03.2016

Die Förderaufrufe betreffen die mit EU-Mitteln geförderten Maßnahmen nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft (RL WuF/2014).

Zum Stichtag 15. Februar 2016 sind Anträge zu folgenden Fördermaßnahmen zu stellen:

- Waldumbau zu standortgerechten und stabilen Waldbeständen
- Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten

Zum Stichtag 31. März 2016 sind Anträge zu folgenden Fördermaßnahmen zu stellen:

- Walderschließung mit Holzabfuhrwegen und Holzlagerplätzen
- Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen in besitzübergreifender Zusammenarbeit von mind. zwei Waldbesitzern
- Anlagen zur Waldbrandüberwachung für kommunale Träger

Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss zu den Investitionskosten der Maßnahme (siehe Tabelle). Stets ist ein gewisser Eigenanteil selbst zu tragen.

Mit Änderung der RL WuF/2014 vom 10. Juli 2015 wurden die Fördersätze in der Region Leipzig für kommunale Antragsteller bei den Fördergegenständen Waldumbau/Verjüngung in Schutzgebieten und Waldbrandüberwachungssysteme erhöht. Sie betragen nun analog zu den Regionen Chemnitz und Dresden 75 %.

Die Aufrufe zur Antragstellung und die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>). Die Formulare können direkt am Rechner ausgefüllt und dann ausgedruckt werden.

Übersicht zu den Fördergegenständen und Fördersätzen:

Fördergegenstand	Förderperiode 2014 -2020 (RL WuF/2014)			FP 2007- 2013 (RL WuF/2007) Fördersätze Vergleich
	private Waldbesitzer	kommunale Waldbesitzer	Bemerkung	
Wegebau	90 % / 75%	75 %	90 % für Waldbesitzer bis 200 ha	80 %
Holzlagerplätze	30 %			neu
Automatische Waldbrandüberwachungssysteme	-	75 %		neu
Waldumbau/Verjüngung in- und außerhalb von Schutzgebieten	75 %	75 %		60 % / 50 %
Waldbewirtschaftungspläne	80 %	-	WB bis 50 ha max. 50 EUR/ha WB über 50 ha max. 3 EUR/ha	neu

Die Anträge für Vorhaben, die überwiegend ab/in den Jahren 2016 bis 2017 ausgeführt werden sollen, sind spätestens bis zu den beiden genannten Stichtagen bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde - Außenstelle Bautzen) einzureichen.

Alle förderfähigen Vorhaben werden vor Bewilligung in ein Auswahlverfahren einbezogen. Nach Prüfung der Anträge und Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten die Antragsteller die Bewilligungsbescheide. Im Bewilligungsbescheid werden alle Bedingungen für die Förderung, der Ausführungszeitraum und die Höhe der Förderung genau festgelegt. Kann ein Vorhaben nicht bewilligt werden, wird der Antragsteller ebenfalls informiert.

Der Antragsteller kann sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maßnahme beginnen kann - allerdings auf eigenes Risiko, ein Rechtsanspruch auf Förderung entsteht dadurch nicht.

Erster Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung ist der örtliche Revierförster (www.sachsenforst.de/foerstersuche) oder der örtliche Forstbezirk von Sachsenforst.#

Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können an die Bewilligungsbehörde gestellt werden:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Obere Forstbehörde - Außenstelle Bautzen
Paul-Neck-Str. 127
02625 Bautzen
Tel.: 03591 2160

E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de

Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst

für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.

Bündnis Weltentreff informiert

Der **3. Weltentreff** in Bad Schandau findet am 22.01.2016 im Restaurant des Nationalparkzentrums Bad Schandau in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Er steht diesmal unter dem Motto:

„Ein bisschen Frieden, ein bisschen Sonne für diese Erde, auf der wir wohnen.

Ein bisschen Friede ein bisschen Freude, ein bisschen Wärme, das wünsch ich mir.“

(Nicole Seibert)

Es sind alle interessierten Bad Schandauer und Flüchtlinge eingeladen auf ein paar gemeinsame Stunden zu Kaffee und Kuchen und vielen anregenden Gesprächen.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 26.01.2016

von 16.30 - 18.00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache

(Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 25.01.2016, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 19.01.2016, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 18.02.2016, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 09.03.2016, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 04.02.2016, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 26.01.2016, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

im Januar fällt die Sitzung aus

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 19.01.2016, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 19.01.2016, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 20.01.2016, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 16.02.2016, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 15.02.2016, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Beschlusses des Technischen Ausschuss vom 07.12.2015

Beschluss-Nr.: 20151207.102

Beschluss - Nachträge Dachsanierung Kulturstätte

Der Technische Ausschuss beschließt folgende Nachträge zur Baumaßnahme Dachsanierung Kulturstätte:

1. NT: Bauleistungen GR Hochbau Stöcker (1. NT) - 4.403,58 € btt.
2. NT: Elektroleistungen Fa. Zwehn (1. NT) - 6.331,29 € btt.
3. NT: Trockenbau Fa. Borchert (2. NT) - 2.941,78 € btt.
4. NT: Dachdecker- und Zimmererarbeiten Fa. Bredner (2. NT + 3. NT) - 5.719,54 € btt.
5. NT: Lüftung Fa. Kluge (1. NT) - 3.183,98 € btt.

Die Finanzierung erfolgt aus den für das BV geplanten Mitteln der Ausgleichsbeträge Stadtsanierung.

Bad Schandau, 07.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse des Haupt- und Sozialausschuss vom 08.12.2015

Beschluss-Nr.: 20151208.102

Beschluss - Außerplanmäßige Ausgabe Erneuerung und Umbau Straßenbeleuchtung in Krippen

Der Haupt- und Sozialausschuss genehmigt nachträglich die außerplanmäßige Ausgabe zur Erneuerung und Umbau der Straßenbeleuchtungsanlage am Berghangweg sowie in einem Teilbereich des Elbweges in Krippen im Zuge der ENSO -Netzerneuerung in Höhe von 8.365,74 €.

Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen aus den Gemeindeanteilen der Einkommenssteuer.

Bad Schandau, 08.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20151208.103

Beschluss - Vergabe Tischlerleistungen Kita „Elbspatzen“

Der Haupt- und Sozialausschuss beschließt die Vergabe der Lieferung und des Einbaus von Küchenmöbeln (einschließlich Herd und Mikrowelle) zur Ausstattung Küche Kita Elbspatzen an die Firma Klengel, Bahretal zum Angebotspreis von 24.815,07 € brutto.

Die Finanzierung erfolgt aus Spendenmitteln.

Bad Schandau, 08.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20151208.104**Beschluss - Vergabe Küchentechnik Kita „Elbspitzen“**

Der Haupt- und Sozialausschuss beschließt die Vergabe der Lieferung und des Einbaus von Küchentechnik (Spülmaschine, Kühlschrank, Gastrofiefkühlschrank, Teebrühautomat) zur Ausstattung Küche Kita Elbspitzen an die Firma Boden Gastro Service GmbH, Dohma zum Angebotspreis von 23.949,73 € brutto.

Die Finanzierung erfolgt aus Spendenmitteln.

Bad Schandau, 08.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20151216.107**Beschluss - Vergabe MTW Porschdorf**

Der Stadtrat vergibt den Auftrag zur Lieferung eines MTW gemäß DIN EN 1846-1, DIN 14502-2 und 3 sowie der Technischen Richtlinie Mannschaftstransportwagen RLFw für die FFW Porschdorf an den günstigsten Bieter die Firma Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH Kesselsdorf zur Angebotspreis von 47.210,63 EUR (brutto).

Bad Schandau, 16.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20151216.108**Beschluss zur Wertermittlung von kommunalen Grundstücken**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt eine Wertermittlung für die kommunalen Grundstücke Badallee 4, Badallee 6 und Schmilka Nr. 18 in Auftrag zu geben. Der ermittelte Verkehrswert soll Grundlage für evtl. Veräußerungen der Grundstücke sein. Sollte ein Verkauf der Grundstücke erfolgen, wird festgelegt, dass der erzielte Erlös nur für die Sanierung und Instandsetzung der anderen kommunalen Grundstücke eingesetzt wird.

Bad Schandau, 16.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20151216.109**Beschluss zur Einführung der neuen Dachmarke Bad Schandau**

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt, ab Januar 2016 die Siegeridee der Firma Taradesign - Frank Höppner als offizielle Marke der Stadt Bad Schandau zu verwenden und das Corporate Design schrittweise anzupassen und zu entwickeln.

Bad Schandau, 16.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20151216.110**Beschluss - Willenserklärung zum Ziel III Projekt „Für die Bergsteiger gibt es keine Grenzen“ (Ausstellung zum Thema in den Städten Turnov und Bad Schandau)**

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt, eine Willenserklärung zur Beteiligung als Projektpartner am Ziel III Projekt abzugeben und eine mobile Ausstellung zum Thema „Bergsteigen im Elbsandsteingebirge“ zu erstellen.

Dafür sind Eigenmittel in Höhe von max. 10 TEUR einzuplanen.

Bad Schandau, 16.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 16.12.2015**Beschluss-Nr.: 20151216.105****Beschluss - Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH**

1. Den Jahresabschluss 2014 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH wie folgt festzustellen:
 - 1.1. Bilanzsumme 338.894,72 EUR
 - 1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 56.565,61 EUR
 - das Umlaufvermögen 280.713,63 EUR
 - den Rechnungsabgrenzungsposten 1.615,48 EUR
 - 1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 181.877,78 EUR
 - den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen 1.067,00 EUR
 - die Rückstellungen 12.228,50 EUR
 - Verbindlichkeiten 136.059,95 EUR
 - Rechnungsabgrenzungsposten 7.661,49 EUR
 - 1.2. Jahresüberschuss 43.459,11 EUR
 - 1.2.1. Summe der Erträge 1.257.899,31 EUR
 - 1.2.2. Summe der Aufwendungen 1.214.440,20 EUR
2. Behandlung des Jahresergebnisses
Der Jahresüberschuss in Höhe von 43.459,11 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Entlastung der Geschäftsführerin
Der Geschäftsführerin, Frau Gundula Strohbach, wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Die Abschlussprüfung erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zieffleisch & Partner GmbH, Zweigniederlassung Coswig.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde unter dem Datum vom 07.11.2014 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2013 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH erteilt.

Bad Schandau, 16.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20151216.106**Beschluss - Zweckvereinbarung Standesamt mit der Stadt Königstein**

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt, die Zweckvereinbarung mit der Stadt Königstein abzuschließen.

Der Bürgermeister wird mit der Unterzeichnung der Vereinbarung beauftragt.

Bad Schandau, 16.12.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 16.01.2016 bis 29.01.2016 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

**Porschdorf**

am 16.01 Frau Edith Lehmann zum 75. Geburtstag

Schmilka

am 28.01. Herrn Manfred Rittner zum 80. Geburtstag

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 11.11.2015

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er informiert, dass sich im Anschluss an die vorliegende Tagesordnung (TO) ein Eilbeschluss erforderlich macht. Dieser bezieht sich auf die Reparatur des Personenaufzuges. Die TO wird um diesen Tagesordnungspunkt ergänzt und ohne Einwände bestätigt.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters Hochwasserschadensbeseitigung

Für die Anträge zur HW-Schadensbeseitigung „Instandsetzung Dampfschiffstraße“, „Marktplatz inkl. Brunnen“ und „Instandsetzung Fußgängerbrücke Kirnitzschalstraße Haus Nr. 3“ sind die Zuwendungsbescheide vom LASuV eingetroffen. Sie beinhalten die jeweilige beantragte Förderhöhe.

Dacherneuerung Kulturstätte

Die Malerarbeiten nach der Dacherneuerung in der Kulturstätte wurden beschränkt ausgeschrieben. Sechs ansässige Firmen wurden dabei angeschrieben, vier haben ein Angebot abgegeben. Bester Bieter war der Malereibetrieb Schwarze aus Rathmannsdorf mit einer Angebotssumme in Höhe von 6971,91 EUR btt. Die Kosten liegen im Gesamtbudget.

HW-Schadensbeseitigung 2010 - Krippenbach, 2. BA

Teilbereich Maßnahmen 7 - 9 - Abschnitt Brücke zur Grundmühle bis Grundmühle und Wehr Kleinhennersdorfer Str. abgeschlossen

Beseitigung Winterschäden

Derzeit läuft die Baumaßnahme zur Instandsetzung des fußläufigen Zuganges zur Kirche Krippen (1. Teilabschnitt)

Kita Elbspatzen

Die feierliche Übergabe des Küchenanbaus Kita Elbspatzen findet am 13.11.2015 um 10:00 Uhr statt.

Gesamtkosten dafür belaufen sich auf ca. 240 TEUR. Die Finanzierung erfolgt aus Spenden und Mitteln der Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Stammtische mit Gastronomen und Einzelhändlern

Am 27.10 und am 28.10.2015 hatte ich zu Gesprächsrunden mit Gastronomen und Einzelhändlern eingeladen. Die Gespräche waren konstruktiv und sollen künftig fortgeführt werden.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr A. Große und Herr Küller erklären sich bereit, dass Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 16.09.2015

Das Kurzprotokoll vom 16.09.2015 wurde korrigiert. Es erfolgen keine Einwände. Der öffentliche Teil kann somit am Amtsblatt abgedruckt werden.

Kurzprotokoll 21.10.2015

Es erfolgt nur ein Hinweis zu einem Schreibfehler. Weitere Einwände gibt es nicht. Der öffentliche Teil kann somit im Amtsblatt abgedruckt werden.

Abarbeitungsprotokoll

Zum Abarbeitungsprotokoll gibt es einige Anfragen.

Herr Bredner bittet, im Zuge der Unterbringung Asylbewerber den Stadträten regelmäßig eine Auflistung zu übergeben, aus der ersichtlich ist, wie viele Asylbewerber die Stadt zum jeweiligen Zeitpunkt unterbringen muss, wie viele sie zu diesem Zeitpunkt bereits untergebracht hat und für wie viele noch Wohnraum angeboten wurde.

TOP 4

Präsentation „Bad Schandauer Marke“

Der Bürgermeister stellt die anwesenden Gäste, Herrn Franke und Herrn Höppner, vor. Herr Franke begleitete den Prozess der „Bad Schandauer Marke“ als Projektleiter. Herr Höppner ging mit seinem Entwurf zur „Bad Schandauer Marke“ als Sieger aus dem Wettbewerb hervor.

Herr Franke erläutert den Prozess, der zur Markenbildung geführt hat. Daran waren zunächst ca. 100 Gewerbetreibende der Stadt beteiligt. Diese haben beschlossen, in ein entsprechendes Markenbildungsverfahren zu gehen. Dieses Verfahren wurde dann von einer Arbeitsgruppe begleitet, die sich aus ca. 20 Gewerbetreibenden zusammensetzte. Herr Höppner erläutert im Detail seine Intention zu seinem Designentwurf. Dieser wird von den Anwesenden sehr positiv beurteilt.

Herr Kopprasch hebt hervor, dass er es insbesondere gut und wichtig findet, dass der Prozess der Markenbildung aus der Mitte der Gewerbetreibenden entstanden ist.

Herr Ehrlich äußert, dass er andere Vorstellungen zu den Farben in dem Entwurf hätte. Zum Beispiel gelb für Sandstein anstatt dem ziegelrot und einem grün für Wälder, welches dunkler ist als das vorgeschlagene.

Herr Klimmer fragt an, wie in der Herangehensweise das Thema - Sanfte Mobilität - zu verstehen wäre.

Herr Höppner erläutert dazu seine Intention.

Herr Dr. Böhm gibt den Hinweis, dass bei der Erarbeitung des CD-Handbuches beachtet werden sollte, dass dies auch für die kleingewerblichen Nutzer in der Stadt verständlich ist. Außerdem schlägt Herr Dr. Böhm vor, dass die Gestaltungselemente so auf der Homepage der Stadt Bad Schandau dargestellt werden sollten, dass diese von Gewerbetreibenden ggf. problemlos heruntergeladen werden könnten.

Herr Höppner erklärt abschließend noch einmal, dass die „Marke“ einen hohen Abstraktionsgrad besitzt und daher inhaltlich nicht für jede individuelle Ausprägung der Stadt gemacht ist.

Herr Franke ergänzt, dass der Erfolg der „Marke“ im Wesentlichen davon abhängen wird, ob sich die Mehrheit der Bewohner, Gewerbetreibenden und Institutionen mit dieser „Marke“ identifizieren können, sie auf ihren Briefköpfen und Publikationen künftig verwenden und sie damit stark werden lässt.

Herr Schubert äußert sich grundsätzlich begeistert von der Vorstellung. Er fragt an, wie hoch der Kostenaufwand ist, diese Dachmarke in allen Darstellungen der Stadt umzusetzen. Der Bürgermeister erklärt, dass für die Umsetzung ein sanfter Übergang geplant ist, der beginnend mit der Homepage erst mal einen geringen Kostenaufwand hat. Weitere Schritte und Investition sind schrittweise zu planen. Nach der heutigen Vorstellung wird es in der kommenden Stadtratssitzung einen entsprechenden Beschluss zur Einführung der „Marke Bad Schandau“ geben.

TOP 5

Vorstellung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“

Der Bürgermeister stellt den Vorentwurf zum Bebauungsplan „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“ vor. Auf der Basis dieses Entwurfes soll es eine erste Bürgerbeteiligung geben.

TOP 6

Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (Bürgerbeteiligung) und Beteiligung der Behörden gem. § 3 und § 4 BauGB des Vorentwurfes des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden des Vorentwurfes des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 14 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7**Allgemeines/Informationen
Lehrgangsangebot**

Der Bürgermeister informiert, dass für Stadträte Lehrgänge zur Vertiefung des rechtlichen Wissens angeboten werden. Dieses Angebot liegt in der Verwaltung vor. Wer Interesse hat, möge sich bitte im Sekretariat des Bürgermeisters melden.

Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern

Der Bürgermeister führt an, dass er die Information erhalten hat, dass vorübergehend im Objekt Sigl's Gaststätten die Unterbringung von 10 unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern erfolgen wird. Die Kinder sind im Alter von 7 - 17 Jahre und sollen später über die Lebenshilfe in einem Objekt in Rathen betreut werden. Dieses ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fertig gestellt.

TOP 8**Bürgeranfragen**

Herr Hille fragt an, warum speziell dieser Ort für die Unterbringung der minderjährigen Asylbewerber gewählt wurde. Herr Kunack erklärt, dass nicht die Stadt die Entscheidung zur Unterbringung getroffen hat, sondern der Eigentümer selbst.

Herr Ehrlich bittet die Verwaltung zu prüfen, ob das Land Sachsen zur Kostenübernahme des Waldbrandes in diesem Jahr im Affensteingebiet aufgefordert werden kann.

Herr Schubert fragt im Namen eines Bürgers an, ob Fam. Schwarze zwischenzeitlich auf ihr Schreiben eine Antwort erhalten hat. Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Schreiben entweder bei Fam. Schwarze bereits eingegangen ist, oder aber sich noch auf postalischem Wege befindet.

Außerdem fragt Herr Schubert an, ob die minderjährigen Asylbewerber versichert sind. Dies wird noch geprüft. Man geht allerdings davon aus, dass die Kinder einen entsprechenden Vormund haben und über die Vormundschaft versichert werden.

Herr Klimmer richtet ein ausdrückliches Lob an den Bauhofmitarbeiter, Herrn Rühle, der überwiegend in Porschdorf tätig ist. Allerdings kritisiert Herr Klimmer, dass Herr Rühle ohne Unterstützung einer zweiten Person mit einem Freischneider gearbeitet hätte.

Herr Kopprasch bittet zu prüfen, warum es an der B 172 Unstimmigkeiten hinsichtlich der Beschilderung der Geschwindigkeit gibt. Die Verwaltung wird dies kurzfristig prüfen.

Herr Klimmer bittet, Geschwindigkeitsmessungen für Porschdorf zu beantragen, da die jetzt neu aufgebrachte Asphaltdecke zu extremen Rasen veranlasst.

Herr Bredner informiert, dass die am Zahngrund stehende Warnbake zwischenzeitlich mit Schildern kenntlich gemacht ist. Er bittet allerdings darauf hinzuwirken, dass das Problem insgesamt schnellstmöglich behoben wird.

Außerdem bittet er um eine Aussage zum Stand - Kurparkbrunnen. Frau Prokoph und Herr Große erklären, dass die im Brunnen diagnostizierten Schäden erheblich sind. Diese wurden vermutlich durch Feuerwerkskörper verursacht, die in die Brunnenöffnung gesteckt wurden. Ein Kostenangebot zur Reparatur liegt gegenwärtig noch nicht vor.

Außerdem fragt er an, ob zur künftigen Nutzung des „Comenius“ Informationen vorliegen. Frau Prokoph informiert, dass der Eigentümer zunächst den erforderlichen Abwasseranschluss herstellen wird und dass das Grundstück dann als Ferienobjekt vermietet werden soll.

Herr Friebel fragt an, ob schon eine Information zu den Kosten für das Gebäudegutachten der WGP unter Berücksichtigung dessen, das nur noch einige Grundstücke begutachtet werden sollen, vorliegt. Dazu gibt es momentan noch keinen Stand. Die WGP wird in Kürze ein Angebot vorlegen.

TOP 9**Eilbeschluss - Sicherung der Finanzierung Reparatur Personenaufzug**

Der Bürgermeister bittet Frau Wötzel um Erläuterung der Beschlussvorlage. Anschließend bittet er um Abstimmung.
AE: 14 ja-Stimmen, einstimmig

Zum Abschluss der Sitzung beglückwünscht der Bürgermeister Frau Scheffler zu ihrer Wiederwahl als Ortsvorsteherin. Die Wahl zum jetzigen Zeitpunkt war erforderlich, weil die Amtszeit von Frau Scheffler als Ortsvorsteherin mit Ablauf der Bürgermeisterwahlperiode beendet war.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister die Ratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Übergabe Spende für Botanischen Garten Bad Schandau

Im Zuge seiner offiziellen Verabschiedung aus dem Amt hatte Bürgermeister Andreas Eggert seine Gäste gebeten, zu Gunsten des Botanischen Gartens in Bad Schandau zu spenden. Aus dieser Aktion wurden immerhin 1820,00 Euro zum Erhalt der bedeutsamen Einrichtung zusammengetragen. Nachdem der Stadtrat der Stadt Bad Schandau die Annahme der Spende formell beschlossen hatte, erfolgte nun die offizielle Übergabe durch Bürgermeister a. D. Eggert selbst. Den symbolischen Scheck nahmen die Geschäftsführerin der Bad Schandauer Kur und Tourismus GmbH Frau Gundula Strohbach, als Betreibergesellschaft des Objektes und in Vertretung des ehrenamtlichen Arbeitskreises, Herr Thomas Kleiber, entgegen. Andreas Eggert rundete die Summe auf insgesamt 2000,00 Euro auf.

Die Mittel sollen vorrangig als Eigenmittel für ein Förderprojekt zur Verbesserung der touristischen Wirksamkeit des Gartens eingesetzt werden. Die freudige Entgegennahme verbanden die Akteure mit einem herzlichen Dankeschön an die Spender.



Vereine und Verbände



traditionelles

Krippener Neujahrsfeier

Datum: 16.01.2016
Ort: am Vereinshaus
Uhrzeit: ab 17:00 Uhr

Abgabe - Ausschließlich Weihnachtsbäume!!!
Am 16.01.2016 ab 10:00 Uhr unterhalb
des Vereinshauses

Schifferfastnacht Prossen

114. Schifferfastnacht in Prossen

Am 3. Wochenende im Januar wird in Prossen Schifferfastnacht gefeiert. Traditionsgemäß wird damit die Fastnachtssaison im oberen Elbtal eröffnet. Allein die Schifferfastnachten ziehen sich dann bis Anfang März hin. Zusammen mit den Karnevalsvereinen des Landkreises kann man nun über 8 Wochenenden feiern „bis der Arzt kommt“.

Dabei sind die Schifferfastnachten aus der Not geboren, wenn nämlich in früheren Jahren die Elbe zugefroren war, konnten die vielen Elbeschiffer, die es noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts in jeder Ortschaft entlang der Elbe gab, ihren Beruf nicht mehr ausüben, Ihre Familien nicht ernähren. Es wurden Schiffergesellschaften gegründet, deren Mitglieder sich in schweren Zeiten gegenseitig unterstützten. Und weil die Winter gar zu lang und zu kalt waren, entschloss man sich kurzerhand ihn mit riesigem Spektakel auszutreiben.

Auch wenn es heute kaum noch Berufsschiffer in unseren Orten gibt und selbst der Winter nicht mehr so richtig grimmig ist, wird die schöne Tradition trotzdem fortgeführt. Denn was die Alten im Sinn hatten: „*erheiternde und gesellige Unterhaltung während der Wintermonate, sowie Pflege der Kameradschaft und Aufrechterhaltung des althergebrachten Schifferfestes*“ das ist es doch Wert bis in unsere Tage aufrechterhalten zu werden.

Und wenn wir hier schon bei der Traditionspflege sind, gab es in diesem Jahr einige Höhepunkte dieser Art. So machte sich der Raddampfer „Kaiser Wilhelm“ aus Lauenburg, bei Hamburg, auf

den Weg nach Dresden, seiner Geburtsstadt. Darüber wurde hier bereits ausgiebig berichtet (Amtsblatt 21/2015) Natürlich ließen sich die Prossner dieses Ereignis nicht entgehen und fuhren von Loschwitz bis nach Königstein mit dem Dampfer mit.

Aber auch eine Wanderung nach Radebeul fand viel Anklang und bereitete den Beteiligten große Freude. So wird die Gemeinschaft erhalten und außerdem kann man sich über neue Ideen für die folgende Schifferfastnacht, dem eigentlichen Höhepunkt in jedem Jahr, austauschen.

Womit wir beim Thema wären. Auch in diesem Jahr wird sich wieder ein Festumzug bilden der pünktlich ab 12:30 Uhr am Dorfplatz beginnt und sich in Richtung Forstweg bewegen wird. Er wird vom Wassermann angeführt, gefolgt von den Fleckelhanswürsten die den Brezelmann vor den Kindern beschützen, welche sich Brezeln stibitzen wollen. Nach dem nun folgenden Vorstand werden unsere Vereinsfahnen präsentiert. Seit vielen Jahren wird das durch die Familie Knisse aus Prossen getan. Erst vom Heinz und danach von seinem Sohn Peter. Böse Zungen behaupten nun, er würde dies zum letzten Mal tun. Das ist doch ein Scherz Peter nicht wahr? Nach Matrosen und Delegationen der befreundeten Vereine schließt sich das „scheuselnde Volk“ an. Man kann gespannt sein, welche lustigen Rollen sich die Teilnehmer einfallen lassen werden. Diese verrückte Zeit gibt ja neue Themen fast täglich vor. Nun folgen noch die fahrenden Schiffsmodelle, auf die wir immer besonders stolz sind. Sie werden mit viel Liebe zum Detail jedes Jahr neu geschaffen und sind das Aushängeschild der Prossner Schifferfastnacht. Abends um 20:00 Uhr startet dann der Schifferball in der Mehrzweckhalle (Einlass ab 19:00 Uhr). Um 21:00 Uhr gibt's wieder Tradition, nämlich den feierlichen Fahneneinmarsch. Anschließend amüsiert man sich bei Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

Die Bewirtung wird seit vielen Jahren von engagierten Vereinsmitgliedern selbst übernommen. Neben dem üblichen Bierauschank, wo wir wieder unserem Fahnenträger Peter Knisse hinterm Tresen begegnen, gibt es auch eine Bar in der unter anderen selbst gemixte Cocktails auf die Besucher warten.

Am darauf folgenden Sonntag findet die Kinderfastnacht statt. Ab 13:00 Uhr wird für die Kleinen ein Festumzug gestartet, der wie am Tag zuvor, durch das gesamte Dorf führt. Gegen 14:00 Uhr beginnt in der Mehrzweckhalle wieder die Kinderdisco mit Ramona, alias „Pippi Langstrumpf aus Prossen“ und Ihren Mitstreitern. Wieder gibt es Musik und Tanz und Spiele für die Kids, Essen und Trinken ist für sie kostenlos.

Am 23.01.2016 wird dann das Schifferkränzchen gefeiert. Beginn ist hier um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle (Einlass ab 18:00 Uhr). Auch hier ist schon zur Tradition geworden, dass ein Programm, gestaltet von Mitgliedern und Freunden des Vereins, vorgeführt wird. Nachdem im letzten Jahr eine neue Mannschaft an den Start gegangen ist und sehr viel Erfolg bei ihren Darbietungen hatte sind natürlich alle auf die Fortsetzung gespannt.

Am Sonntag, dem 24.01.2016 klingt die Schifferfastnacht in Prossen mit der Jahreshauptversammlung aus.

Beginn ist hier 14:00 Uhr in der Mehrzweckhalle. Aber wie gesagt es stehen noch weitere 7 Wochenenden mit Fastnacht und Karneval bevor und man wird überall auf Mitglieder unseres Vereins treffen, die an den Umzügen teilnehmen.

Hier nun alle Termine im Überblick:

- | | |
|------------|---|
| 16.01.2015 | Schifferfastnacht in Prossen Beginn 12:30 Uhr / 20:00 Uhr Beginn Schifferball in der Mehrzweckhalle |
| 17.01.2016 | Kinderfastnacht in Prossen Beginn 13:00 Uhr / 14:00 Uhr Beginn Kinderdisco in der Mehrzweckhalle |
| 23.01.2016 | Schifferkränzchen in Prossen Beginn 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle |

Wir hoffen auf viele Gäste und verbleiben mit „Prossen Ahoi!!!“

Peter Clemens (Schriftführer)

www.schifferfastnacht-prossen.de

www.facebook.com/Schiffergesellschaft.Elbe.Prossen



404 Jahre Postelwitzer Schifferfastnacht 30. Januar 2016

6.00 Uhr **Wecken** durch die Fleckelmänner

10.00 Uhr **Proviand fassen** Hafen „Alte Schule Postelwitz“

10.30 Uhr **Formieren der Flotte – „Alte Schule Postelwitz“**

11.00 Uhr **Leinen los** Kurs stromab bis
Wendeboje „Feuerwehr“
Kurswechsel Richtung Steinbrüche
mit Auflösung „Steinbrüche 15“ unter
Begleitung unserer „Postelwitzer Blasmusik“

13.00 Uhr **Ankern** am Liegeplatz Steinbrüche

13.00 bis 18.30 Uhr **Landgang**

18.30 Uhr **Einzug** aller Fahrenleute Richtung Schifferball

19.00 Uhr **Schifferball** im Vereinshaus „Alte Schule“
und Partyzelt
(Karten im Vorverkauf über Schifferverein und an der Abendkasse)

Vorschau

Freitag, 29. Jan. 19.00 Uhr „Apres-Ski-Party“ im Vereinshaus & Partyzelt

Sonntag, 31. Jan. 10.00 Uhr **Frühshoppen** in der „Alten Schule“

Sonntag, 21. Feb. 14.00 Uhr **Kinderfasching** in der „Alten Schule“

Wir danken allen Sponsoren für Ihre Unterstützung.
www.schifferverein-postelwitz.de

© www.thomaskunst.de

Anzeigen

Der Krippener Fasching informiert

60 Jahre buntes Treiben - so soll es auch in Zukunft bleiben!

Unter diesem Motto laden wir alle Faschingsfreunde recht herzlich ins Erbgericht Krippen ein.

Termine:

23.01.2016	Wecken, Beginn 6.30 Uhr im Hinterdorf
23.01.2016	1. Prunksitzung, 19.30 Uhr
30.01.2016	2. Prunksitzung, 19.30 Uhr
31.01.2016	Kinderfasching, 10.00 Uhr
31.01.2016	Rentnerfasching, 16.30 Uhr

Kartenvorverkauf:
16.01.16, 16.00 – 18.00 Uhr
im Vereinshaus
Restkarten: im Erbgericht und
an der Abendkasse

Der 11er-Rat
Rolli Molli - Duck Duck



Karnevalsclub Bad Schandau e. V.



Am 14. November fand unser diesjähriger Karnevalsauftakt, in der Toskana Therme in Bad Schandau statt. Aufgrund der Baumaßnahmen in der Kulturstätte mussten wir ein zweites Mal in die Toskana Therme ausweichen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dies wieder ermöglichten. Aber es war auch eine Chance. Wo sonst hätte die Faschingspolizei ein Wasserballett aufführen können und wo sonst wäre das Prinzenpaar mit dem Boot gekommen. Außer diesen Höhepunkten konnten wir ein buntes Programm mit Ausschnitten aus der letzten Karnevalssaison sehen.

Auch die Tradition der Schlüsselübergabe an die Narren der Stadt wurde durch unseren Bürgermeister Herrn Kunack fortgesetzt. Aber auch unser ehemaliger Bürgermeister Andreas Eggert schaute vorbei.



Alles in Allen war es wieder eine gelungene Veranstaltung, welche aber ohne den vielen helfenden Händen nicht möglich gewesen wäre.

Liebe Närrinnen und Narren, auf Grund der Bauarbeiten in der Kulturstätte und dem zeitigen Karnevalsdatum in diesem Jahr müssen wir leider unsere Termine etwas nach hinten verschieben.

Weihnachten 2015

Weihnachten, die schöne Zeit - Glocken klingen weit und breit, Kerzenlicht in jedem Heim - Friede soll auf Erden sein.

Für den 10. Dezember hatte die Volkssolidarität wieder zu einer Weihnachtsfeier ins Parkhotel geladen.

Als wir gegen 14.00 Uhr den Ballsaal betraten, hatten fleißige Helfer schon die Tische festlich geschmückt und mit kleinen Geschenken versehen, denen gilt schon mal ein besonderes Dankeschön! Unsere Vorsitzende, Frau Müller begrüßte alle Gäste und berichtete nochmal von allen im Jahr 2015 durchgeführten Veranstaltungen und Fahrten, die von allen Mitgliedern als sehr gelungen eingeschätzt wurden. Anschließend wurden Blumen und Ehrenurkunden an langjährige Mitglieder der Volkssolidarität verliehen.

Als neues Mitglied konnte unser Bürgermeister begrüßt werden. Danach sprach auch der Bürgermeister, Herr Kunack zu uns. Er berichtete davon, welche Aufgaben in der Stadt Bad Schandau in den nächsten Jahren anstehen und bewältigt werden müssen. Die Singegruppe der Volkssolidarität lud anschließend alle Anwesenden zum Mitsingen ein und Frau Tradel begleitete uns mit ihrer Gitarre zu den schönsten Weihnachtsliedern, die natürlich auch kräftig mitgesungen wurden. Danach gab es das traditionelle Kaffeetrinken mit Stollen, Keksen und Kaffee.

Wiedermal hat es uns in dieser gemeinsamen Runde besonders gut geschmeckt! Die „Sebnitzer Grenzgänger“ übernahmen anschließend die musikalische Umrahmung. Sie erfreuten uns mit Weihnachtsliedern und vielen schönen und bekannten Melodien. Bei einem Glas Wein wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Es war für uns alle wieder ein sehr schöner Nachmittag, an dem wir mal für ein paar Stunden unsere Sorgen und Nöte hinter uns lassen und uns auf ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest einstimmen konnten.

Allen Organisatoren und Helfern gebührt wieder ein herzliches „Danke“!

S. Richter

Anzeigen

Hier die diesjährigen Termine unserer Karnevalssaison:

1. Prunksitzung	12.02.2016	19.30 Uhr
2. Prunksitzung	13.02.2016	19.00 Uhr
Party	19.02.2016	20.00 Uhr
3. Prunksitzung	20.02.2016	19.00 Uhr
4. Prunksitzung	21.02.2016	16.00 Uhr
Umzug	27.02.2016	14.00 Uhr
Kostümfest	27.02.2016	20.00 Uhr

Dalle-Malle-Ha-Ha
Karnevalsclub Bad Schandau e. V.

Die Sozialkommission und die Ortsgruppe Krippen der Volkssolidarität berichten

Das Jahr 2015 ist beendet und überall wird Bilanz gezogen. Wir konnten ca. 10 Veranstaltungen organisieren, angefangen von den Begegnungsnachmittagen im Vereinshaus Krippen, den Ausflug in die Ottomühle bis hin zum Höhepunkt, die Weihnachtsfeier in der Grundmühle. Das Künstlerehepaar Knie aus Pfaffendorf hat uns ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Nicht selten wurde gestaunt und gelacht. Aus der Werner und Elisabeth Kirschner wurde für die Kaffeetafel gespendet und unseren Bürgermeister konnten wir herzlichst begrüßen. Auf Grund der milden Witterung verirrte sich zu uns der Osterhase (Sylvia Happe) statt des Weihnachtsmannes. Der Einfall war gelungen. Danke an alle, die zu dem unterhaltsamen Nachmittag beigetragen haben, dazu gehört auch das umsichtige Team der Grundmühle. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt dennoch. Schade, dass nicht mehr Krippner Bürger diese niveauvolle Veranstaltung besucht haben. Vielleicht sprechen sich unsere Treffen herum! Jeder ist herzlichst willkommen. Allen wünschen wir für das Jahr 2016 alles Gute, vor allem Gesundheit.

Termine:

14.01., 11.02., 10.03., 07.04., 12.05., 09.06., 08.09., 13.10., 03.11., 09.12.

i. A. Ute Müller



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein

zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Januar

Mittwoch, den 20.01.2016,

Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr

im Kopprasch's Bierstübel"

Mittwoch, den 27.01.2016, Wanderung nach Königstein

Treffpunkt: Elbkai, mit dem Bus 13:10 Uhr nach Prossen - Wanderung bis Königstein

Donnerstag, den 28.01.2016,

Kegeln, 14.00 - 16:00 Uhr

auf der Kegelbahn in Bad Schandau

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 26.01.2016, Wanderung zu den „Bärensteinen“

Treffpunkt: mit der S-Bahn 8:45 Uhr bis Stadt Wehlen - Kleiner Bärenstein - Thürmsdorf - Königstein - Amtshof (ca. 8 km)

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19.45 bis 21.15 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Dann kam endlich der Weihnachtsmann mit dem großen Geschenkesack.

Auch für den Kindergarten gab es eine Weihnachtsüberraschung. Die zwei Blumenmädchen aus dem Kripp'ner Blumentöpfchen, Nicole Naumann und Martina Kiepsch, überreichten dem Vorsitzenden Hr. Volker Hengst eine Spende von 100,- €. Dafür noch einmal herzlichen Dank.

Auch an alle fleißigen Helfer ein großes Dankeschön.

Suki e. V. Krippen



Anzeigen

„Russischer Weihnachtsmarkt“ war unser diesjähriges Motto in Krippen

Unser russischer Weihnachtsmarkt und das wunderschöne zahlreiche russische Angebot hatten viele Kripp'ner und Gäste angezogen. Es gab frisch zubereitete Piroggen, Bratwurst, Glühwein, Kaffee und natürlich auch echten russischen Wodka.

Die Kinder vom Kindergarten „Fuchs & Elster“ begeisterten alle Besucher mit selbst gebackenen Waffeln und einem schönen kleinen Weihnachtsprogramm.



Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. im Kneipp-Bund e. V. Bad Wörishofen

Neue Yoga Kurse in 2016 in Bad Schandau

Mama & Baby Yoga 1 - ab 12.01.2016

dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

ab ca. 6. Wochen bis ca. 1 Jahr

Frühförderung, Baby Massage, Rückbildung, Beckenboden Training, Entspannung, Spaß

Mama & Baby Yoga 2 - ab 12.01.2016

dienstags 15.00 - 16.30 Uhr

ab ca. 8./10. Monate bis ca. 2 Jahren

Frühförderung, Krabbel Gruppe, Rückbildung, Beckenboden Training, Entspannung, Spaß

Yoga für Schwangeren - ab 12.01.2016

dienstags 12.00 - 13.30 Uhr

ab ca. 12. Woche bis zu Geburt

Komplette Vorbereitung auf die Geburt

Alle Kurse kosten: 55 EUR/5 x 90 min. und 100 EUR/10 x 90 min.
Ermäßigung und Abrechnung über die Krankenkasse möglich!
Bei Interesse bitte nachfragen!

Yoga montags 20.00 - 21.30 Uhr - ab 12.01.2016

in der KITA Elbspatzen in Bad Schandau

100 EUR/10 x 90 min.

Hormon Yoga - zu Harmonisierung des weiblichen Hormonsystems

Bei Interesse bitte nachfragen!

Yoga Intensiv - dynamisch, zum Energie tanken

Bei Interesse bitte nachfragen!

Sei fit, locker und gut gelaunt! Komm und probiere es aus! Kursleiterin: Veronika Straube-Brandmüller

Info und Anmeldung: 0176 39872448

Kindertagesstätte Krippen „Suki e. V.“ informiert

Spende von Holzmöbeln aus Baden-Baden

Zur Einweihung von unserem öffentlichen Spielplatz in Krippen waren auch viele Leute Groß und Klein da. Wir konnten Gäste von einem Rotarier-Clubs aus Baden-Baden begrüßen. Im Gespräch stellt sich dann ein toller Kontakt zum Herrn Dr. Haible her, der von dort stammt und eine eigene kleine Haustischlerei betreibt. Er hat uns angeboten, für unsere Füchse und Elstern ein paar Möbel zu bauen. Entstanden sind wunderschöne Möbel aus Naturholz. Wir haben Bücherkisten auf Rollen mit einem Sitzplatz oben drauf bekommen, diese dienen den Kindern jetzt als Bücherecke. Dazu gab es noch 2 Schreibtische für die Erzieher und einen

Schrank mit Eigentumsfächern für die Krippenkinder.

Geliefert wurden uns die Möbel über das DRK aus Baden-Baden, auch auf Spendenbasis und Herr Zien aus Heidenau hat die Logistik in Dresden übernommen. Vielen Dank an Herrn und Frau Hensel; diese zwei „Heinzelmännchen“ haben dann die Möbel im Kindergarten aufgestellt.

Ein großes Dankeschön an alle, besonders für die Spendenbereitschaft.

Suki e. V.



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 19. Januar 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/
OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101)

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Achtung: am Dienstag, dem 26.01.2016 bleibt das Gemeindeamt geschlossen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 21.01.2016, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom
16.01.2016 bis 29.01.2016

Geburtstag haben gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen
alles Gute und vor allem Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 21.01. Herrn Wolfgang Kühn zum 75. Geburtstag



Hobbyfotografen gesucht!

Für die Überarbeitung unserer Internetseite www.rathmannsdorf.de sind wir auf der Suche nach schönen Bildern (Ort, Landschaft, Historisches) von Rathmannsdorf. Wenn jemand privat Bilder vorliegen hat oder jemanden kennt, freuen wir uns über eine Rückmeldung im Gemeindeamt unter der Tel.-Nr.: 035022 42529 oder Zusendung von Bildmaterial per E-Mail in möglichst hoher Qualität. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Vereine und Verbände

Mittwochkreis

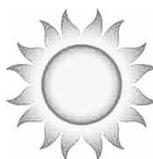
Der nächste Treff im Februar wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorentreff



Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 27.01.2016, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



Sommer-Ferienfahrt für Kinder

Termin: Montag, 27. Juni bis Samstag, 2. Juli 2016
Ort: Ferienlager Landcamp Kaepfel
www.natururlaub.biz
Preis: ca. 170,- EUR inkl. Verpflegung und Aktivitäten (bei Förderung der Maßnahme durch das Jugendamt, sonst 25 EUR mehr) Rabatte für Mitglieder und für mitfahrende Geschwister auf Anfrage

Im Teilnehmerpreis inbegriffen sind die Kosten für die Vollverpflegung, Übernachtung, Anreise und die Aktivitäten vor Ort.

Vorschau einiger Aktivitäten:

Drachenhöhle Syrau
Freizeitpark Plohn
Besuch des Kletterwaldes
Baden u. v. m.

Das Programm wird, wie in den Vorjahren mit den Teilnehmern abgesprochen und an die Wetterlage und die Wünsche/ Altersstruktur der Teilnehmer angepasst.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahre mit 4 erwachsenen Betreuern.

Anmeldung bis zum 07.02. unter der E-Mail verein@familie-aktiv.com oder unter der Handynummer 0173 6441659 ebenso wie Anfragen.

An alle Vermieter von Ferienunterkünften

Denken Sie bitte wieder an die Abgabe der Meldescheine. Einige Vermieter haben bereits mit Saisonende die Meldebelege zur Abrechnung gebracht, dafür auf diesem Wege besten Dank. Um eine zügige statistische Ermittlung der Gästeübernachtungen durchführen zu können, bitten wir Sie, die Belege umgehend oder bis spätestens 22.01.2016 im Gemeindeamt Rathmannsdorf abzugeben.



Danke schön!

Am 6. November durften wir Kindergartenkinder die Rassekaninchenausstellung in Rathmannsdorf besuchen.

Herr Günther Zenker hatte uns eingeladen, um uns die vielen verschiedenen Rassen zu zeigen.

Geduldig beantwortete er unsere Fragen. Er war erstaunt, wie viel wir schon über Kaninchen wissen. Kein Wunder, denn einige Kinder haben ja welche zu Hause, um die sie sich kümmern. Wir möchten uns nochmals bei Herrn Zenker für diesen erlebnisreichen Vormittag bedanken.

Die Erzieher und Kinder von der DRK-Kita „Spatzennest“



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 19.01.2016

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna

Dienstag, den 26.01.2016

15.30 - 15.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Dienstag, 26.01.2016 15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Landratsamt

Aktenzeichen: 1501-8472.60/440104

Bodenordnungsverfahren Schöna (Stallanlage), Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Schlussfeststellung

Wir erklären das o. g. Bodenordnungsverfahren für abgeschlossen und stellen hiermit fest, dass die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan bewirkt ist und den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats

nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna erhoben werden.

Pirna, den 16.12.2015

Grundmann
Vermessungsberrat

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom 16.01.2016 bis
29.01.2016, ihren Geburtstag
feiern, gratulieren der Gemeinderat
und der Bürgermeister recht
herzlich und wünschen alles Gute,
vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 18.01.	Frau Frieda Thomas	zum 90. Geburtstag
am 23.01.	Herr Norbert Finger	zum 75. Geburtstag
am 26.01.	Frau Charlotte May	zum 85. Geburtstag

Vereine und Verbände

Dank allen Helfern für den gelungenen Weihnachtsmarkt

Den Wetterprognosen trotzend hatten sich wieder viele Einwohner und Gäste auf unserem Weihnachtsmarkt eingefunden. Die anfängliche Schneeflockenparade stimmte uns so richtig auf die Winterweihnachtszeit ein.

Die Bläsergruppe eröffnete den kulturellen Teil mit weihnachtlichen Weisen, dem folgten die Kinder unserer Kita „Wirbelwind“. Sie überraschten uns mit einem flotten modernen Programm. In dem anschließenden Märchenspiel ließ ein Männlein die Goldtaler aus dem Stroh nur so rollen.

Die Hexe konnte sich diesem Zauber nicht entziehen und hatte am Ende, als sie selbst nichts mehr zu bieten hatte, den Schlüssel für das Weihnachtshaus in Goldtaler umgesetzt.

Die Schneeflocke war entsetzt, als sie den Diebstahl bemerkte. Die aufmerksamen Kinder überführten die Hexe als Dieb und sie musste nun den Schlüssel wieder herbei holen. Den bekam sie aber nur, wenn sie den Namen des Männleins herausfand.



Das war natürlich für die Kinder eine Leichtigkeit! Als der Weihnachtsmann nahte, war wieder alles in Ordnung, auch die Geschenke waren alle noch an Ort und Stelle und so konnte die Bescherung losgehen. Die Organisatoren des Weihnachtsmarktes möchten sich auf diesem Weg bei allen Helfern, die in ihrer Freizeit und mit ihrem Engagement, zum Gelingen des Weihnachtsmarktes 2015 beigetragen haben, bedanken. Wir würden uns freuen, wenn sich noch ein paar mehr Helfer finden würden. Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

Die IG Romantischer Weihnachtsmarkt Reinhardtsdorf

Anzeige

Oh-je - wieder eine Hütten-Weihnacht ohne Schnee

Alle Jahre wieder ist Hütten-Weihnacht im Hirschgrund in Kleingießhübel

Seitdem sich im Jahre 1978 der Heimatverein e. V. bzw. damals der Kleingärtnerverein am Waldrand im Hirschgrund in Kleingießhübel eine Hütte mit einem kleinen Festplatz geschaffen haben und diese pflegen, ist es für die Kleingießhübler und ihre Gäste und vor allem für die Kinder zu einer schönen Tradition geworden, sich dort bei Feuer, Musik, Speis und Trank schon am Samstag vor dem 3. oder 4. Advent zu einer Weihnachtsfeier zu treffen. Mit besonderer Spannung vor allem für die Kinder wird dabei der Weihnachtsmann mit den ersten Geschenken erwartet.

Auch in diesem Jahre am 12. Dezember hatte der Vorstand des Heimatvereines und zahlreiche Mitglieder alles bestens vorbereitet und weihnachtlich geschmückt. So gegen 17:00 Uhr war alles schon festlich erleuchtet, das Lagerfeuer angezündet und die ersten Kleingießhübler und Gäste trafen mit ihren Kindern ein. Den Kleinen war eine gewisse Unruhe anzumerken. Es stellte sich die Frage, ob „Er“ überhaupt kommen wird? Bringt er nicht nur eine Rute mit? Oder hat er für die, die gefolgt haben, auch Süßigkeiten und Schokolade mitgebracht? Aber es dauerte! Es kamen erst einmal mit den Einwohnern viele Gäste. Jetzt wurde richtiger Betrieb. Nach einer Wanderung stellten sich als Überraschung für die Kleingießhübler sogar der Elferrat des Reinhardtsdorfer Faschingsvereins - mit dem Bürgermeister voran - als gern gesehene Gäste ein. Für das Bedienungspersonal wurde das jetzt zu einer richtigen Herausforderung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Es gab Bier, Glühwein, Wasser usw. zu trinken und Bratwurst, Steak und Fischsammeln zu essen. Von all dem wurde reichlich Gebrauch gemacht.



Gespannt hören alle den von Frau Holle vorgetragenen Märchen zu

Mitten in diesen Trubel kam plötzlich die Frau Holle aus dem dunklen Wald und jetzt standen die Kinder wieder im Mittelpunkt. Frau Holle ist ja eine alte Frau und ihr wurde sofort ein Sitzplatz angeboten. Sie hatte sich kaum gesetzt, da trat ein kleiner Junge aus der Menge, zeigte auf die Frau Holle und sagte laut „Dich kenne ich aus dem Kindergarten“. Und man sollte es kaum glauben, wie so eine alte Frau schlagfertig die Antwort „Aus dem Kindergarten? Als ich in den Kindergarten gegangen bin, da warst du doch noch ganz klein.“ parat hatte. Alle haben gelacht und verstanden, wie es gemeint war. Die Frau Holle ist nämlich eine Kindergärtnerin. Sie hat vor gespannt lauschenden Kindern schöne Märchen vorgelesen. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und nach dem Weihnachtsmann gerufen. Da kam er auch schon. Ausgesehen hat er wie jedes Jahr - eine rote Kutte, einen langen weißen Bart, Filzstiefel und eine Zipfelmütze. In der einen Hand hatte er den Sack mit den Geschenken und in der anderen war früher immer die Rute. Dieses Mal war es jedoch nicht so - oder hat er sie vergessen, weil die Kinder hier alle artig sind? Für die aufgesagten Sprüche erhielten die Kinder kleine Geschenke. Und da noch viele

übrig waren, erhielten auch alle Erwachsenen eine kleine Nascherei. Danach hat sich der Weihnachtsmann verabschiedet, und er ist zu seinen Rentieren in den Wald zurückgekehrt.



Nun gibt es endlich die Geschenke vom Weihnachtsmann - Frau Holle hilft

Es folgte ein Vortrag mit wunderschönen Natur-Farbaufnahmen aus der Sächsischen Schweiz. Passionierten Hobbyfotografen aus unserer Region ist es gelungen, mit ihren Bildern die herrliche Natur unserer Heimat in allen Jahreszeiten beeindruckend zu zeigen. Die Eltern mit ihren Kindern machten sich danach als erste auf den Nachhauseweg. Weitere Gäste folgten, nur die Trinkfesteren hockten weiter bei Kerzenschein am Lagerfeuer. Es hat allen sehr gut gefallen und so geht an den Heimatverein von Kleingießhübel und alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, ein ganz großes Dankeschön.

Fotografien von Uwe Palme (Reinhardtsdorf), Sieghardt Glaser und Joachim Gurtz (Kleingießhübel)

Der Heimatverein Schöna berichtet

Innerhalb unseres Vereinslebens waren wir Mitglieder schon mehrmals in Dresden um unsere Landeshauptstadt in ihrer Faszination neu zu entdecken und zu erkunden. Unser diesjähriger Jahresabschluss/Weihnachtsfeier führte wieder nach Dresden. Vereinsmitglied Bernhard Behnke hatte für uns eine Führung durch die Gewölbe des Museums Festung Dresden unterhalb der Brühlschen Terrasse arrangiert. Wir waren überwältigt von dieser geheimnisvollen Festungsanlage der heutigen Dresdner Altstadt. 1545 bis 1555 wurde unter der Regentschaft des Kurfürsten Moritz von Sachsen ein mächtiger Mauerring mit Bastion angelegt. Wir wurden durch verwinkelte Wehrgänge, imposante Flankenhöfe und Kasematten geführt.



Vieles gab es zu entdecken, selbst die Hochwassergeschichte der 500 Jahre alten Festung setzte uns in Erstaunen und ließ einen Einblick geben, welche große Leistungen in der damaligen, wie auch

in der jüngst vergangenen Zeit erbracht werden mussten, um die Hochwasserschäden zu beheben.

Der Verein Brühlsche Terrasse hat in seiner über 25-jährigen Tätigkeit großes geleistet um die Festung für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Anhand einer Ausstellung und Dias im „Vereinsraum“ der Kasematte Piatta Forma wurden wir dem Wirken des Vereins nahe gebracht. Im weihnachtlich geschmückten Gewölbe war für das leibliche Wohl gesorgt und wir verlebten ein paar unterhaltsame Stunden zu unserer Weihnachtsfeier.

Für jeden Geschichtsinteressierten ist eine Führung der Festungsanlage sehr zu empfehlen. Führungen finden nur sonnabends zur vollen Stunde von jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr in der Winterzeit, von April bis Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. Audioguide-Rundgänge gibt es tgl. von 10.00 bis 17.00 Uhr.

*Heimatverein Schöna
A. Richter*

Ein wenig Karnevalsgeschichte

Der Begriff Karneval kommt, so sagt man, aus dem portugiesischen Wort Carne Vale, was „Abschied vom Fleisch“ bedeutet. Es sollte einer der letzten Feierlichkeiten vor der Abstinenz von Fleisch, Alkohol und anderen Köstlichkeiten werden, während der 40 Tage vor Ostern und der Wiederauferstehung von Jesus Christus. Während die offiziellen Karnevalsfeiern ein bis zwei Wochen vor Aschermittwoch anfangen, beginnen die Proben bereits im Dezember.

Zum 42. Mal regieren in Reenerschdorf wieder die Narren!

Nun steht der Karneval 2016 schon vor der Tür. Ab dem 16. Januar und an 3 weiteren Wochenenden werden die Karnevalisten des RKC e. V. viele Narrinnen und Narren aus dem Oberen Elbtal und von weiter her, zu ihren Prunksitzungen und dem Maskenball mit ihrem Schlachtruf „Ratsch Bumm Bumm“, begrüßen können.



Die Aufregung wird immer größer je näher die erste Veranstaltung rückt. Für das jährliche Spektakel, dass in diesem Jahr unter dem Motto: „Reenersdorf wie's euch gefällt - Gallisches Dorf am Ende der Welt“, gefeiert wird, gibt es noch Restkarten an der Abendkasse. Infos dazu bekommt man unter: Tel.: 035022 92596 Das neue Prinzenpaar möchte alle Faschingsfreunde besonders zum Rentnerfasching, am 30. Januar, um 13:30 Uhr (Einlass: 12:30 Uhr) und zum großen Faschingsumzug, am 6. Februar 2016, 12:30 Uhr, (Samstag vor dem Rosenmontag) auf dem Festplatz der Gemeinde einladen.

Es wird von da aus sein närrisches Volk begrüßen. Daneben reiht sich der Elferrat, die Faschingspolizei und die aparte Funkgarde um die originellsten Umzugsteilnehmer zu prämiieren, die vorher von einer Jury ausgewählt werden.

Alle Termine und Infos zum RKC-Fasching: www.rkc-ev.de

9. Sparkassen-Cup der Königsteiner Volleyball Gemeinschaft e. V.

Am Sonnabend, dem 28. November, führte die Königsteiner Volleyball Gemeinschaft e. V. zum 9. Mal den Sparkassen-Cup im Volleyball in der Sporthalle Reinhardtsdorf durch. Sportfreunde des Königsteiner Vereins, aus Pirna und Umgebung, aus Geising und aus der tschechischen Partnerregion spielten in 8 gemischten Mannschaften (jeweils mind. eine weibliche Spielerin pro Mannschaft) um den neu gestifteten Pokal der Ostsächsischen Sparkasse, den alten Pokal konnten die Königsteiner nach dem 3. Sieg in Folge im Vorjahr für immer behalten. Sehr erfreut waren die Ausrichter über den Besuch des Bürgermeisters der Stadt Königstein, Herrn Kummer, der eine eigene sportliche Teilnahme im kommenden Jahr nicht ausschloss.

Nach der Auslosung war klar, dass eine der hochgehandelten Mannschaften aus Graupa, Povrly oder Bielatal nicht die Endrunde der besten 4 Mannschaften erreichen kann. Entscheidend war, wie sich nach der Vorrunde herausstellte, bereits das 1. Spiel zwischen Bielatal und Povrly, jede Mannschaft gewann einen Satz, aber Bielatal mit einer viel größeren Punktedifferenz, am Ende fehlten Povrly eben diese Punkte um in die Finalrunde einzuziehen. Es setzten sich also in der 1. Vorrundengruppe ganz überlegen Graupa und eben Bielatal durch. In der 2. Vorrundengruppe waren mit dem VfL und der 1. Königsteiner Mannschaft die Favoriten gegeben, die am Ende auch gegen die Gassenhauer aus Geising und die 3. Mannschaft der KVG die ersten beiden Plätze belegten. Im Halbfinale gab es dann mit Königstein I. und VfL Pirna-Copitz 2 klare Sieger, die sich gegen Graupa bzw. Bielatal jeweils mit 2 : 0 durchsetzten.

Spannender war dann das Spiel um den 3. Platz, in diesem gewann - anders als in der Vorrunde - Bielatal im Tie-Break mit 15 : 13. Graupa belegte damit wie im Jahr zuvor wieder den undankbaren 4. Platz.

Das Finale war gleichfalls eine spannende Sache. Am Ende gewannen die Königsteiner knapp mit 2 : 1 gegen den VfL Pirna-Copitz, der allerdings mit 2 Frauen antrat und damit „Sieger der Herzen“ war.

Das Turnier war wieder eine gute Werbung für den Königsteiner Volleyballsport, hat großen Anklang bei allen Beteiligten gefunden wird im nächsten Jahr mit dem Jubiläumsturnier, dem 10. Pokalturnier fortgesetzt werden.

Dank gilt vor allem der Ostsächsischen Sparkasse, die das Turnier finanziell unterstützte und den neuen Pokal zur Verfügung stellte.

Dr. H. Wegner

Tischtennis-Kreisfachverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Vorrunden-Tabelle 2015/2016

1. Kreisklasse Ost

Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	VfL Pirna-Copitz 07 2	8	81 : 31	13 : 3
2	TSV Graupa 4	8	80 : 32	13 : 3
3	SV Kurort Rathen 52 3	8	76 : 36	13 : 3
4	TTV Königstein 4	8	55 : 57	10 : 6
5	SV Wesenitztal 3	8	60 : 52	7 : 9
6	SV Wesenitztal 4	8	53 : 59	7 : 9
7	SG Reinhardtsdorf 2	8	51 : 61	7 : 9
8	SV Lichtenhain 1924 2	8	22 : 90	2 : 14
9	Prossener SV 3	8	26 : 86	0 : 16

2. Kreisliga Ost

Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	SSV Heidenau 3	10	101 : 39	19 : 1
2	SV Wesenitztal	10	97 : 43	18 : 2
3	SSV Heidenau 4	10	84 : 56	12 : 8
4	BSV 68 Sebnitz 2	9	68 : 58	11 : 7
5	VfL Pirna-Copitz 07	9	73 : 53	10 : 8
6	TTV 91 Neustadt 3	9	69 : 57	10 : 8
7	TTV Königstein 3	9	59 : 67	6 : 12
8	SG Reinhardtsdorf	9	36 : 90	4 : 14
9	Prossener SV 2	9	35 : 91	2 : 16
10	SV Wesenitztal 2	10	36 : 104	2 : 18

1. Kreisliga Ost

Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	SSV Heidenau	10	105 : 35	18 : 2
2	TTV 91 Neustadt	10	97 : 43	18 : 2
3	SSV Heidenau 2	10	64 : 56	13 : 7
4	TTV 91 Neustadt 2	10	77 : 63	12 : 8
5	Prossener SV	9	62 : 64	9 : 9
6	TSV Graupa 3	9	54 : 72	8 : 10
7	SV Kurort Rathen 52	10	69 : 71	8 : 12
8	SV Lichtenhain 1924	9	46 : 80	4 : 14
9	ESV Lok Pirna 2	9	45 : 81	4 : 14
10	SV Kurort Rathen 52 2	10	33 : 107	2 : 18

U-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Anzeige

Historisches

Das Vereinswesen in Reinhardtsdorf-Schöna Teil 7

Die Jugendvereine

In Reinhardtsdorf formierte sich im Jahre 1887 ein Jugendverein. Gleiches passierte ein Jahr später in Schöna und 1897 auch in Kleingießhübel. Offensichtlich entsprach man mit diesen Gründungen den Eigenarten und Erscheinungen der damaligen Zeit. Alles vereinte sich, warum sollte die Jugend dabei eine Ausnahme machen.

Zudem spielte noch ein anderer Aspekt eine Rolle. Die mit der zunehmenden Industrialisierung einhergehenden gesellschaftlichen Umwandlungen hatten nicht nur zum selbstständigeren und selbstbewussteren Auftreten der Jugend geführt, sondern auch zur Veränderung deren Bedürfnisse, sodass eigentlich schon zu Beginn der zweiten Hälfte des 19. Jh. der Wunsch nach eigenen Vereinen unter den Jugendlichen lauter wurde. Das Anliegen der Jugendvereine bestand hauptsächlich in der Pflege von Geselligkeit sowie der alter Bräuche und Traditionen.

Wie in den Vereinen der damaligen Zeit üblich, stellten die Jugendvereine, zumindest in den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens, eine reine Männerdomäne dar. Die Mitglieder mussten volljährig sein und schieden bei Verheiratung aus. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschah durch einfache Abstimmung während der Versammlungen. Wie aus einem noch vorhandenen Protokollbuch des Reinhardtsdorfer Jugendvereins zu entnehmen ist, beschäftigten sich die monatlich Zusammenkünfte neben einigen administrativen Angelegenheiten, wie die alljährliche Wahl eines neuen Vorstandes oder der Kassierung von Beitragsgeldern, fast ausschließlich mit der Organisation der im Jahreslauf immer wiederkehrenden Feste und Feiern. Im Januar eines jeden Jahres lud der Verein zum Stiftungsfest ein. Im März folgte dann das so genannte „Rekruten-Kränzchen“, welches genau wie das „Abschiedskränzchen“ im Oktober wegen der im Frühjahr und Herbst bevorstehenden Einberufung von Mitgliedern zum Militärdienst stattfand. Einen Höhepunkt im Vereinsleben bildete im Sommer das Vogel- oder Jugendschießen. Den größeren Veranstaltungen gingen gewöhnlich Umzüge durch das gesamte Dorf voraus, die mit dem Abholen der Fahne am Haus des Fahnenträgers begannen. In Reinhardtsdorf führte der Marsch bis in den Ortsteil Krippengrund und in der Gegenrichtung bis zur Gemeindegrenze an der Eidam-Mühle. Alle diese Geselligkeiten waren mit

einem Ball verbunden. Der Liedertext in der Operette Emmerich Kaimans „... ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“, passt in einer Weise auch auf die Jugendvereine. Zu den Tanzveranstaltungen waren nämlich die Vereinsmitglieder angehalten „ihre Dame“ oder auch „eine Dame“ mitzubringen. Wer keine aufweisen konnte, zahlte 50 Pfennige Strafe. Mitunter wurden auch alle im Ort ansässigen Mädchen über 16 Jahre eingeladen. Umgekehrt luden auch die Mädchen zum „Mädchenball“. Zu anderen Vereinen im Dorf und ebenso zu denen der Nachbarorte pflegte man ein freundschaftliches Verhältnis. Dem Reinhardtsdorfer Jugendverein gehörten um 1900 etwa 60 Mitglieder an.

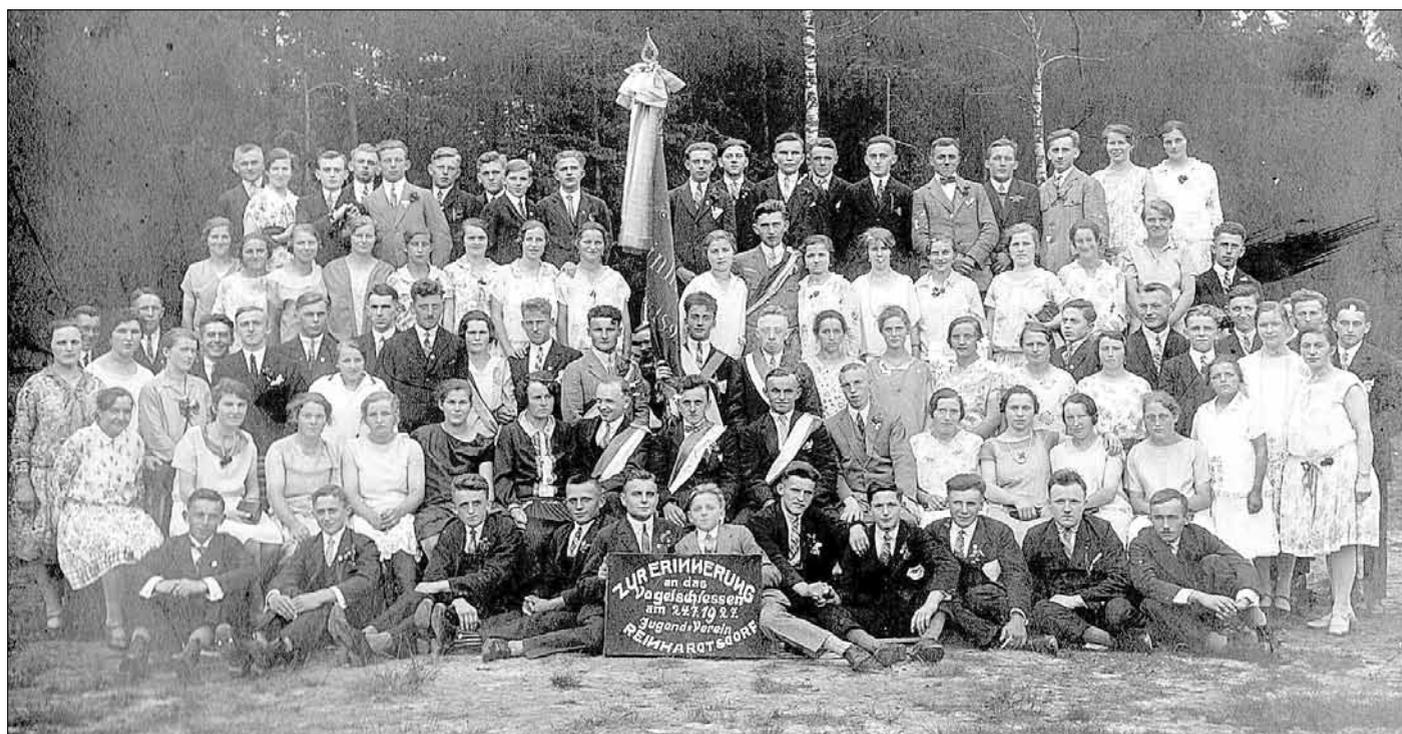
Nach alter Tradition hissten die Jugendvereine zu allen Feiertagen an besonderen Plätzen in den Dörfern große Fahnen. Die Schönaer nutzten dafür eine dem Dorf zugewandte Stelle unterhalb der Kaiserkrone, am so genannten „Singstein“ und später eine Wiese an der Bahnhofstraße. In Reinhardtsdorf geschah das im Garten des Bauerngutes Protze, wo der große Scherstock für die Fahnenstange heute noch vorhanden ist.

Schon kurze Zeit nach der Machtübernahme 1933 waren die Jugendvereine in ihrer Tätigkeit fast völlig eingeschränkt, bestanden förmlich aber noch bis zu ihrem endgültigen Verbot am 18. Oktober 1935. Die Vereinsfahnen wurden eingezogen und vernichtet.

Quelle: Protokollbuch des Jugendvereins Reinhardtsdorf im Besitz von Frau Kati Schwarz Eigene Sammlung

Dieter Füssel

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Danke sagen an Herrn Dieter Füssel. Danke für sein Wirken als Ortschronist und vor allem Danke für seine spannenden Artikel aus der Geschichte der gesamten Gemeinde.



Jugendverein Reinhardtsdorf im Jahre 1927

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Weihnachtlicher Besuch in der Bücherei

Wir, die Klasse 3b der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau, waren am 17.12.2015 in der Bücherei Bad Schandau. Dort hat uns Frau Hille weihnachtliche Gedichte und Geschichten vorgelesen, z. B. „Die rechte Weihnachtsfreude“. In dieser Geschichte geht es darum, ob es den Weihnachtsmann wirklich gibt. Frau Hille hatte für jeden ein kleines Geschenk vorbereitet und wir haben Plätzchen bekommen. Danach konnten wir noch ein bisschen rumstöbern. Das hat uns viel Spaß gemacht.

Wir danken Frau Hille sehr herzlich und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, alles Gute und viele eifrige Leser.

Lucas Zimmermann, Klasse 3b



Zum neuen Jahr

*Ein neues Jahr! Tritt froh herein,
mit aller Welt in Frieden;
vergiss, wie viel der Plag und Pein
das alte Jahr beschieden!
Du lebst: Sei dankbar, froh und klug,
und wenn drei bösen Tagen
ein guter folgt, sei stark genug,
sie alle vier zu tragen.*

Friedrich Wilhelm Weber



Liebe Eltern und liebe Bürger unserer Stadt und der Gemeinden,

ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016, vor allem aber eine stabile Gesundheit, Kraft und Ausdauer bei der Bewältigung aller Aufgaben, eine Portion Glück und viel Freude an den kleinen Dingen des Alltags wünschen Ihnen die Schüler, Lehrerinnen und Mitarbeiter der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau.

Advents- und Weihnachtszeit und die Stunden des Jahreswechsels sind vergangen und wir hoffen, Sie konnten die Zeit mit Ihrer Familie genießen und sich von den Anstrengungen und Sorgen des Alltags ein wenig erholen.

Auch wir blicken gern auf die vergangenen Wochen zurück und möchten es nicht versäumen, ein besonders herzliches Dankeschön zu sagen.

Es gilt zuallererst allen Muttis und Vatis, die uns halfen, den zurückliegenden Weihnachtsmonat für unsere Grundschulkinder mit kleinen und größeren Höhepunkten freudvoll zu gestalten sowie der Gärtnerei Barthold für einen wunderschönen Weihnachtsbaum.

Besonders danken wir unseren lieben Muttis Frau Hauswald, Frau Walther-Wagner, Frau Tausche, Frau Puchelt und Frau Waschull für die Begleitung unserer alljährlichen Theaterfahrt sowie unserem Förderverein für die Finanzierung eines der drei erforderlichen Sonderbusse.

Inzwischen ist der Start ins neue Jahr vollzogen und auch wir haben uns mit unseren Mädchen und Jungen viel vorgenommen.

Gleich im Januar erleben alle Grundschulkinder einen ganz besonderen Projekttag zur Verkehrserziehung.

Mit großer Freude zogen unsere Kinder am 4. Januar zum Sportunterricht wieder in die Kulturstätte ein. Bereits im Dezember hatten sie sich mit einem kleinen Weihnachtsprogramm für die fleißige Arbeit der Bauleute bei den Handwerksmeistern und Bauarbeitern, aber auch bei unserem Bürgermeister und Frau Prokoph bedankt.

Eine zünftige Einweihungsveranstaltung unter dem Motto: "Mach mit - mach's nach - mach's besser!" ist für den 30. Januar 2016 geplant.

Im April 2016 wird erneut der Zirkus Sperlich bei uns zu Gast sein.

Im Rahmen einer Projektwoche erarbeiten alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 - 4 verschiedene Darbietungen und werden dann in mehreren Vorstellungen als Jongleure, Artisten, Clowns oder bei Tierdressuren mitwirken.

Für die Mädchen und Jungen unserer Grundschule heißt es jedoch zunächst, fleißig und mit aller Kraft noch einmal um gute Leistungen zu ringen, denn bald gibt es Halbjahreszeugnisse.

Viel Erfolg allen Schülerinnen und Schülern und auch Ihnen nochmals die besten Wünsche für ein gutes „2016“.

C.Thalmann
Schulleiterin

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Berichtigung

In unseren Artikel vom 23.11.15 „Heiße Zeit für kluge Köpfe“ hatte sich versehentlich ein Fehler eingeschlichen, den wir hiermit berichtigen möchten:

Den **3. Platz** in der 1. Stufe der **55. Mathematik-Olympiade Klasse 4** belegte **Lisett Henke**.

C. Thalmann
Schulleiterin

Oberschule Königstein

Volleyballturnier in Dohna

Das Kreisfinale „Sächsische Schweiz“ fand am 19. November 2015 in Dohna statt. Unsere Schule wurde durch Franz B., Kevin S., Leonard P., Leon R. Paul G. Leon S. und Marvin G. vertreten.

Den 1. Platz belegte das Gymnasium aus Sebnitz. Wir belegten erfolgreich den 2. Platz „weil wir alle zusammen super Mannschaftsleistung abgeliefert haben“ (Einschätzung von Frau Schurz).

Der 3. Platz ging an das Herder Gymnasium Pirna. Es nahmen auch noch zwei Mannschaften aus Dohna teil. Der Sieger qualifizierte sich für das Regionalfinale in Freital. Ein großes Dankeschön an unsere Betreuer Herr Goldmann und Frau Schurz.

Mannschaftskapitän Marvin Goldmann

Tag der offenen Tür der Oberschule Königstein am 29.01.2016

Schüler und Lehrer der Oberschule Königstein möchten alle interessierten Grundschüler und Eltern, aber auch ehemalige Schüler und Einwohner zum Tag der offenen Tür einladen. Dieser findet am Freitag, dem 29.01.2016, statt.

In der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr können Sie bei einem Rundgang durch alle Gebäude der Schule einen Blick in die Fachräume werfen und mit unseren Fachlehrern ins Gespräch kommen. Wir informieren Sie auch sehr gern über die schulischen Bildungsgänge und -angebote der Oberschule.

Interessenten haben die Möglichkeit, im Schulgebäude Schnupperangebote u. a. in den Unterrichtsfächern Biologie, Chemie, Geschichte, Physik, Mathematik, Englisch, Geografie und Kunst zu nutzen. Im Technikgebäude können Sie sich mit den materiell-technischen Bedingungen für den Unterricht im Profilbereich bzw. in Informatik vertraut machen. Angebote zum Mitmachen laden in die Turnhalle ein.

Sie können sich ebenfalls über unsere Ganztagsangebote informieren.

Im Hauswirtschaftsraum des Technikgebäudes verlocken Kaffee und Kuchen zum Verweilen.

Wir Schüler und Lehrer der Schule freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

Ulrike Cizek
Schulleiterin

Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Zu Besuch beim Gespenst

Am Montag, dem 30.11.2015 begab sich die Klasse 8c der Oberschule „Am Knöchel“ auf die Suche nach dem „Gespenst von Canterville“. Im Staatsschauspiel Dresden wurden sie fündig, denn sie sahen eine großartige Inszenierung des gleichnamigen Stückes von Oscar Wilde.

Die Schüler waren von der inhaltlichen und sprachlichen Umsetzung, aber auch von den vielen Effekten und den Künsten der Bühnenbilder begeistert.

Diese Inszenierung zeigte den Schülern wieder einmal, wie wichtig die Liebe im Leben ist - auch um Gespenstern den inneren Frieden und die ewige Ruhe zu schenken.

Im Anschluss nutzten die Schüler die Zeit, um über den Striezelmarkt zu bummeln, vorweihnachtliches Flair zu genießen oder auch um Geschenke zu kaufen.

K. Brettschneider



Goethe-Gymnasium Sebnitz

Tag der offenen Tür am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Am 23. Januar 2016 öffnet das Goethe-Gymnasium Sebnitz wieder seine Türen. In der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr können sich alle Interessierten das Gymnasium ansehen. Auf folgende Höhepunkte möchten wir Sie besonders hinweisen:

- Schulführungen, um die baulichen Besonderheiten des Hauses kennenzulernen
- Finalrunden des Schulwettbewerbs „Jugend debattiert“; Beginn 9 Uhr (Altersgruppe 2 - Klassen 10 und 11) und 11 Uhr (Altersgruppe 1 - Klassen 8 und 9)
- Akrobatik, Line Dance und die Theater-AG geben Einblicke in ihre Arbeit
- Schülerinnen und Schüler des naturwissenschaftlichen Profils Klasse 8 lassen selbst gebaute Ballons steigen
- die Streitschlichter berichten von ihren Aktivitäten

Außerdem stellen sich alle Fachschaften vor. Für das leibliche Wohl sorgen die Klassenstufe 11 und der Elternrat.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Adventsvolleyballturnier am Goethe-Gymnasium Sebnitz

„Block! Spiel ab! Nur noch ein Punkt zum Sieg!“ Diese und andere Rufe erschallten am Mittwoch, dem 16.12., in der Turnhalle des Goethe-Gymnasiums in Sebnitz beim traditionellen Adventsturnier im Volleyball.

Jede Klasse stellte 2 - 3 Mannschaften. Mit großer Begeisterung und Anstrengung gaben die Jungen und Mädchen (und auch eine Lehrermannschaft) ihr Bestes, um auf Klassenstufen- bzw. Wettkampfgruppenbasis unter Beweis zu stellen, was sie im Unterricht und in der AG Volleyball gelernt haben. SchülerInnen der Klassen 9 - 12 sorgten außerdem als Betreuer und Schiedsrichter für einen guten Ablauf.

In diesem Jahr sind die Gewinner:

Klassen 5/6: 6/1, 1. Mannschaft

Klassen 7/8: 8/1, 2. Mannschaft

Klassen 9 - 12: „Oberelbische Bockwurstlobby“ Klasse 12

Fachschaft Sport

Lokales

Schifferfastnachten im „Oberen Elbtal“ 2016

16. Januar Schiffergesellschaft „Elbe“ Prossen
Formieren der Flotte um 12.30 Uhr am „Dorfplatz“ · www.schifferfastnacht-prossen.de

23. Januar Schifferverein Königstein
Formieren der Flotte um 13.00 Uhr an der Apotheke · www.schifferverein-koenigstein-ev.de

30. Januar Schifferverein „Fortuna“ Postelwitz
Formieren der Flotte um 10.30 Uhr an der „Habe“ · www.schifferverein-postelwitz.de

06. Februar Reenersdorfer Karnevalsclub
Stellen des Umzuges um 13.30 Uhr ehem. „Glaserschmiede“ · www.rkc-ev.de

13. Februar Schifferverein Rathen
Formieren der Flotte um 13.30 Uhr bei LM Karsch (Amselgrundschlösschen)
www.schifferverein-rathen.de

20. Februar Schifferverein Schmilka – Jubiläum 120 Jahre
Formieren der Flotte um 12.30 Uhr Oberdorf – Ilmenquelle

27. Februar Karnevalsclub Bad Schandau
Stellen des Umzuges um 13.30 Uhr auf dem „Elbkai“ · www.karnevalsclub-badschandau.de

05. März Schifferverein Wehlen
Formieren der Flotte um 13.30 Uhr Marktplatz · www.wehlen-online.de/Schifferverein

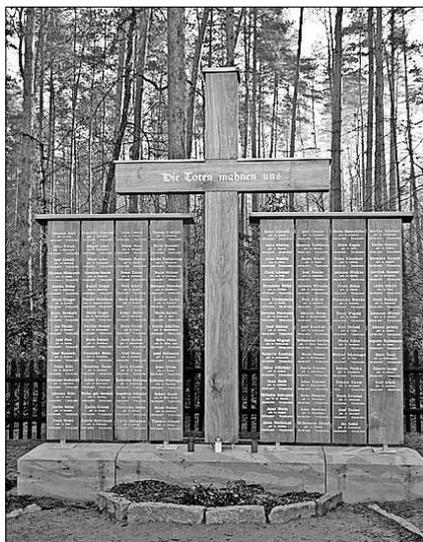
Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internet-Seiten
bzw. der jeweiligen Vereinsplakate. Änderungen sind möglich!

Stand 25.10.2015
© www.thomasmack.de

Ein großes Dankeschön!

Als Einwohner von Waltersdorf möchte ich mich bei den Initiatoren und Organisatoren Frau Angela Krebs und den Lohmener Revierförster Herrn Knut Tröber herzlich bedanken, die weder Zeit noch Mühen gescheut haben zu helfen, das Ehrenmal am „Waldfriedhof“ an der Sellnitz geschmackvoll und würdig zu erneuern. Und ich bin mir ganz sicher, auch im Namen aller Einwohner von Waltersdorf und den vielen Besuchern zu sprechen.

Den Spendern, die dieses Projekt materiell und ideell unterstützt haben, gehört ebenso ein Dankeschön! Diese Gedenkstätten tragen wesentlich zur wahrheitsgemäßen und umfassenden Vergangenheitsbewältigung bei. Denn die jungen Menschen von heute kennen - zumindest in Europa-Kriege und deren Folgeerscheinungen naturgemäß nicht aus eigenem Erleben.



Solche Erinnerungsstätten müssen überall erhalten bleiben, denn viele Menschen, die den furchtbaren Zweiten Weltkrieg direkt oder indirekt erlebt haben, sind bereits verschieden. Dabei ist es wichtig, nicht nur der vielen Toten zu gedenken, die auf den Schlachtfeldern ihr junges Leben lassen mussten, sondern auch denjenigen - oftmals älteren Menschen - die an den Folgeerscheinungen solch eines sinnlosen Völkermordens „fern der Heimat“ verhungerten, erfroren oder an Krankheiten qualvoll starben. Jeder von uns ist aufgerufen - vor allem natürlich die führenden Staatsmänner und Politiker - alles Kriegerische auf unserem Planeten für immer zu verbannen. Das mit viel Liebe erneuerte Gedenkkreuz und die traurige Gedenktafel rufen dazu dringlichst auf!

Herbert Grafe

Seminare zum Obstgehölzschnitt

Ob junger oder alter Obstbaum, für den Erhalt und eine gesunde Entwicklung der Bäume ist ein fachgerechter Schnitt notwendig. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. bietet im Rahmen des Projektes „Eremit & Co. - die Vielfalt unserer Obst-Wiesen-Schätze“ Seminare zum Obstgehölzschnitt an. Es werden in Theorie und Praxis Grundlagen des Gehölzschnittes erläutert und vorgeführt. So wird auf Themen wie Kronenaufbau, Gesetzmäßigkeiten der Triebförderung oder Wuchsverhalten nach dem Schnitt eingegangen.

Welches Werkzeug benötige ich um saubere Schnitte durchzuführen? Was mache ich mit einem alten, hohlen Baum - darf ich ihn umsägen, oder ist er auch so noch nützlich? Antwort auf diese und weitere Fragen bekommen Sie zu den **kostenfreien** Seminarveranstaltungen. Diese finden jeweils in der **Zeit von 9.00 bis 15.30 Uhr** an folgenden Orten statt:

Obstgehölzschnittseminar

12.02.2016	Helbigsdorf	Dorfgemeinschaftshaus (Alte Schule)	Helbigsdorf 01723 Wilsdruff, Talstraße 6
17.02.2016	Cotta A	Pfarrhaus Cotta A	01796 Dohma, Cotta A Nr. 18
23.02.2016	Helmsdorf	Gemeindezentrum Helmsdorf	01833 Stolpen, Wesenitzstraße 48
27.02.2016	Ulberndorf	Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-OE e. V.	Lindenhof Ulberndorf, 01744 Dippoldiswalde, Alte Straße 13

Eine **Anmeldung** ist unbedingt erforderlich. Bitte nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular auf der Internetseite: www.obst-wiesen-schaetze.de (Rubrik „Seminare“) oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nr. 03504 629661 (Ansprechpartner Frau Müller) an.

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Lagerfeuer, Grillabende, Neptunfest, Disco, Fußball, Tischtennis, Erlebnisbad, Kinoabend, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Bowling, Wasser-Fun-Sportfest, Minigolf, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

25.06. - 02.07.2016
 02.07. - 09.07.2016
 09.07. - 16.07.2016
 16.07. - 23.07.2016
 23.07. - 30.07.2016
 Neu: 30.07. - 04.08.2016 Schnupperwoche für nur 155 €

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731 215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Kaleb-Veranstaltungen

Donnerstag, 28.01.16, 19.30 Uhr,

Gesprächsrunde zu Fragen der Palliativmedizin und der Hospizarbeit mit Frau Konopke, Leiterin des Malteser-Hospizdienstes Neustadt.

Ort: Kaleb e. V., Sebnitz, Schandauer Str. 10.

Bitte schauen Sie ab und zu auch auf unsere Internetseite www.kaleb-sebnitz.de, da oft noch nach Erstellung des Planes Veranstaltungen ins Programm genommen werden und auch einmal eine Veranstaltung kurzfristig ausfallen kann.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Telefon: 035971 57771, E-Mail: sebnitz@kaleb.de

Veranstaltungsplan vom 17.01.2016 bis 29.01.2016

16.01.2016, 12:30 Uhr, 114. Schifferfastnacht

Festumzug ab Dorfplatz OT Prossen

16.01.2016, 19:00 Uhr, 114. Schifferfastnacht

Schifferball in der Mehrzweckhalle, OT Prossen

17.01.2016, 13:00 Uhr, 41. Kinderfastnacht

Festumzug ab Dorfplatz, OT Prossen

17.01.2016, 14:00 Uhr, 41. Kinderfastnacht

Kinderdisco in der Mehrzweckhalle, OT Prossen

23.01.2016, 19:00 Uhr, Schifferkränzchen

Mehrzweckhalle OT Prossen

23.01.2016, 19:30 Uhr, 1.Prunksitzung mit Boldti's Disco

„60 Jahre buntes Treiben, so soll es auch in Zukunft bleiben“

Hotel Erbgericht, OT Krippen

24.01.2016, 21:00 - 01:00 Uhr, Vollmondkonzert

Live-Konzert in der Toskana Therme

Gut informiert ins neue Jahr - jetzt anmelden

Kostenfreie IKK-Jahreswechselfseminare 2015/2016

Umfassende Informationen über sozialversicherungsrechtliche Änderungen bieten traditionell die Jahreswechselfseminare der IKK classic im Januar 2016. Sie werden wie gewohnt unter anderem in Pirna, Dippoldiswalde und Neustadt angeboten. Die Referenten vermitteln praxisnah alle Neuerungen, erläutern deren Konsequenzen und zeigen wie neue Vorgaben am besten im Betrieb umgesetzt werden können. Hauptthemen sind unter anderem:

- Aktuelle Finanzsituation der gesetzlichen Krankenversicherung
- GKV-Versorgungsstärkungsgesetz
- 5. SGB IV Änderungsgesetz
- Lohnsteuer aktuell
- Entgeltabrechnung
- Aktuelle Informationen zur IKK classic (Beitrag, Produkte)
- Rechengrößen, Grenzwerte, Fälligkeiten 2016

Das Seminar dauert etwa 2,5 Stunden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Unter www.ikk-classic.de/seminare (Seminarübersicht) können Sie Seminare in Ihrer Nähe finden und sich direkt online anmelden. Wer keine Möglichkeit der Teilnahme an einem Seminar vor Ort hat, kann alternativ ein Webinar nutzen. Termine ebenfalls unter www.ikk-classic.de/seminare.

Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU

Gottesdienste

Sonntag, 17. Januar

09.00 Uhr **Reinhardtendorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 24. Januar

09.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 31. Januar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wätzig

Veranstaltungen

Dienstagskreis: Bad Schandau: Dienstag, 19.01., 14.00 Uhr

Frauenkreis: Reinhardtsdorf: Mittwoch, 20.01., 14.00 Uhr

Bibelgesprächskreis: Bad Schandau: Dienstag, 19.01., 19.00 Uhr bei Fam. Wittig, Postelwitz

Christenlehre: Bad Schandau: jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
Reinhardtsdorf:

Konfirmanden: jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
Bad Schandau:

Sonntag, 17.1., 10.00-14.00 Uhr

Junge Gemeinde: Bad Schandau: jeden Freitag, 18.00 Uhr

Reinhardtsdorf: jeden Freitag, 19.30 Uhr

Kontakt: Franziska Eidam,

Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler,

Tel. 0152 23321271

Jugendchor: Bad Schandau: jeden Donnerstag, 18.00 Uhr

Flötenkreis: Bad Schandau: jeden Donnerstag, 16.45 Uhr

Kantorei: Bad Schandau: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

Bibelwoche ökumenisch im Gemeindesaal Porschdorf vom 18. bis 22.01.2016

In den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts begannen evangelische Christen mit einer neuen Form der Bibellektüre: An mehreren Abenden hintereinander beschäftigten sie sich intensiv mit einem einzigen biblischen Buch. Etwa zur gleichen Zeit gründete sich auf katholischer Seite die katholische Bibelbewegung. Seit mehr als 50 Jahren beteiligen sich an der Bibelwoche auch zahlreiche Gemeinden anderer Konfessionen. Und deshalb wird seit rund 25 Jahren die Bibelwoche als Ökumenische Bibelwoche durchgeführt. Sie gehört in vielen Gemeinden zum festen Bestandteil des ökumenischen Miteinanders. Christen aus verschiedenen Konfessionen lesen gemeinsam die Bibel und tauschen sich darüber aus. Und ich freue mich, dass wir im Pfarrhaus Porschdorf 2016 ebenfalls eine Ökumenische Bibelwoche begehen. Am Dienstag, dem 19. Januar, wird die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde bei uns in Porschdorf zu Gast sein. Und am Mittwoch, dem 20. Januar, wird der katholische Pfarrer Johannes Johnne das Bibelgespräch leiten.

Sie sind eingeladen vom **18. bis 22. Januar, jeweils 19.00 Uhr** im Pfarrhaus Porschdorf unter dem Motto „... **Augen auf und durch! Zugänge zum Sacharjabuch**“ die Bibel neu zu entdecken.

Montag, 18.01. „Wenn etwas in Bewegung kommt“ (Sacharja 1,7-17)

Pfr. Jörg Humboldt (Rosenthal-Langenhennersdorf)

Dienstag, 19.01. „Wenn man sich öffnen kann“ (Sacharja 2,1-9)
Johannes Berchner (Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft)

Mittwoch, 20.01. „Wenn Gott neue Kleider bereithält“ (Sacharja 3)
Pfr. Johannes Johnne (Katholische Pfarrei Bad Schandau-Königstein)

Donnerstag, 21.01. „Wenn Frieden greifbar wird“ (Sacharja 9,9f.)
Pfrn. Mechthild Hinz (Königstein)

Freitag, 22.01. „Wenn Siege wehtun“ (Sacharja 12,9-13,1)
Pfrn. Luise Schramm (Bad Schandau)

Den Abschluss der Bibelwoche bilden die Sonntagsgottesdienste am 24. Januar, 9.00 Uhr in Porschdorf und 10.15 Uhr in Bad Schandau.

Abwesenheit der Pfarrerin

Vom 25.01. bis 07.02.2016 nimmt Pfarrerin Schramm am Aufbaukurs des Predigerseminars in Leipzig (Pflichtveranstaltung) teil. Die Kasualvertretung übernimmt Pfarrerin Hinz aus Königstein.

**Chorprojekt
für »REQUIEM«**

von
Wolfgang Amadeus Mozart

Die Sebnitzer Peter-Pauls-Kantorei lädt auch 2016 wieder zu einem Chorprojekt ein. Die Probenarbeit beginnt bereits am 7. Januar.

Als Höhepunkt der Sebnitzer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL 2016 wird am Mittwoch 16. November (Buß- und Bettag) Wolfgang Amadeus Mozarts »REQUIEM« in d-Moll (KV 626) aus dem Jahr 1791 in der Sebnitzer Stadtkirche erklingen.

Das »REQUIEM« gehört ohne Zweifel zu Mozarts bekanntesten und populärsten Kompositionen und ist wie kein anderes seiner Werke von zahlreichen Mythen umwoben: Mozart selbst konnte es nicht mehr vollenden, sodass fehlende Partien von fremder Hand ergänzt werden mussten. Die vervollständigte Fassung, die seine Schüler Joseph Eybler und Franz Xaver Süßmayr im Auftrag von Constanze Mozart, der Witwe des Komponisten, unmittelbar nach Mozarts Tod erstellt hatten, ist bis heute die wohl am häufigsten verwendete und wird zu diesem Konzert erklingen.

Interessierte Sänger mit Chorerfahrung, die bereit sind, den anspruchsvollen Chorpast dieses Programms zu den entsprechenden Proben gemeinsam mit der Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz zu erarbeiten, sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Die Aufführung wird am Mittwoch 16. November (Buß- und Bettag) · 17.00 Uhr innerhalb der Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz stattfinden. Mitwirkende sind neben den Kantoreien Neustadt und Sebnitz namhafte Solisten und die Elbland Philharmonie Sachsen. Die Leitung hat Kantor Albrecht Päßler. Bereits am Sonntag, 6. November wird es eine Aufführung in der St.-Jacobi-Kirche Neustadt geben.

Weitere Informationen zum Chorprojekt und der aktuelle Probenplan sind auch im Internet unter www.kirche-sebnitz.de/Chorprojekt-2016.pdf - Informationen zum geplanten Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche demnächst unter www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde**Sie sind herzlich eingeladen**

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr
in die EFG auf der Kirnitzschalstraße 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder
Tel.: 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

es wird wohl schon jedem einmal passiert sein, dass er einkaufen gewesen ist, aus dem Geschäft heraustrat und merkte, dass er irgendetwas zu kaufen vergessen hat. Gut, wenn er es noch rechtzeitig bemerkt, und gut auch, dass er die Möglichkeit hat, nachzuholen, was er da nicht bewerkstelligt hat! Um nicht Gefahr zu laufen, zu oft in den Laden zurückkehren oder gar noch eine weite Strecke mit dem Auto, dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln mehrfach fahren zu müssen, tut man gut, einen Einkaufszettel dabei zu haben, den man vor dem Einkauf sorgfältig fixiert hat. Das ist keineswegs nur eine Sache der alten Leute, sondern bewahrt,

wie man weiß, durchaus auch davor, unsinniges Zeug zu kaufen und das Wesentliche dabei zu vergessen. Zu groß ist oft das Angebot und zu geschickt werden die Waren von den „Marktstrategen“ in den Supermärkten verteilt!

Nun kommt mir der Gedanke, dass man den Beginn eines neuen Jahres, auch wenn schon ein paar Tage vergangen sind, mit dem Betreten eines Supermarktes vergleichen kann. Betreten wir doch gemeinsam diesen „Supermarkt des Lebens“ und greifen wir zu bei dem, was wir brauchen! Da müssen zunächst einmal die Tage her, aus denen sich Wochen und Monate, ja, das ganze Jahr zusammensetzen lassen. Die findet man allerdings nicht einfach so in den Auslagen. Da muss man sich schon an die Bedienung wenden, und die erklärt uns, dass man diese Tage nicht kaufen kann. Es gibt sie gewissermaßen nur „auf Pump“ - und in Raten. Jeden Tag muss man sich neu abholen und kann ihn dann füllen mit dem, was man sich im neuen Jahr wünscht und wofür man auch das Seine tut. In den Regalen unseres Supermarktes ist viel „Arbeit“ zu finden. Man nehme wirklich nur so viel, wie man bewältigen kann. Auch andere Leute sollen ihren Teil davon bekommen! Man lese auch sehr genau den „Beipackzettel“ bzw. die „Bedienungsanleitung“ und nehme wirklich nur das, wozu man fähig ist. Jeder Mensch hat seine eigenen Fähigkeiten und muss nicht auf unqualifizierte Art anderen das wegnehmen, was man selbst gar nicht zu erledigen in der Lage ist. Wenn wir zwischen den langen Reihen von Regalen des „Supermarktes des Lebens“ daher schreiten, entdecken wir freilich auch, dass es eine Vielzahl von „Fähigkeiten“ zu erwerben gibt. Allerdings ist der Preis etwas hoch: Man muss ihn in Form von Zeit bezahlen. Diese Zeit muss man aber auch erst erwerben, indem man jegliches Vermögen, das einem anvertraut ist, entsprechend gut aufteilt. Dabei ist zu beachten, dass man sich angesichts des überreichen Angebots an „Arbeit“ nicht dazu hinreißen lasse, nur damit seinen Einkaufskorb zu füllen! Auch in der Abteilung „Freizeit“ liegt ein großes Angebot für uns bereit: Da gibt es die verschiedensten „Hobbys“. Vielleicht sollte man ja das eine oder andere Mal ausprobieren oder neu beleben! Es gibt auch eine Abteilung, die mit „Freunde“ überschrieben ist. Aber diese Regale sind leer, denn Freunde kann man nicht kaufen! Wer Glück hat, kommt gerade dazu, wie sie neu gefüllt werden, dann aber nicht mit „Freunden“, sondern mit allerlei Hinweisen, die helfen, Freunde zu finden und die Freundschaft zu erhalten. Es sind Kleinigkeiten, die da zu finden sind, aber man sollte auch damit seinen Einkaufswagen für das neue Jahr füllen bzw. sollte sie auf seinem Einkaufszettel stehen haben. Was sollte noch auf unserem Einkaufszettel stehen, und zwar nicht an letzter Stelle? Liebe! Ja, Liebe können wir das ganze Jahr über gebrauchen, um sie weiter zu schenken, aber auch, um alles in Liebe zu tun und zu betrachten. Wo können wir sie im „Supermarkt des Lebens“ finden? Da wird man vielleicht ein bisschen nachfragen müssen und man wird feststellen, dass man nicht etwa an erster Stelle die Fachverkäufer fragen muss, sondern einfach die Mitmenschen, die wie auch wir durch diesen Supermarkt bummeln. Da kann man sogar etwas von „Sonderangeboten“ und „Zugaben“ hören. Die Angebote von „Liebe“ findet man übrigens nicht in einem ganz bestimmten Winkel des Marktes, sondern überall zwischen den Auslagen, manchmal kaum zu sehen. Auf dem Einkaufszettel stehen natürlich auch „Freude“ und „Glück“. Wo mögen sie zu finden sein? Ich will es verraten: So etwas gibt es nicht als Einzelteile, sondern in vielen anderen Waren des „Supermarktes des Lebens“. „Kleingedruckt“ steht es auf den Verpackungen - und es liegt an uns, was wir wählen. Dass auf unserem Einkaufszettel weder „Ärger“ noch „Probleme“, weder „Krankheit“ noch „Armut“, „Leid“, „Not“ oder andere schlimme Dinge stehen, setze ich einmal voraus. Aber wir werden auch diese Dinge im neuen Jahr finden. Wer das Übel gering halten will, kann das am besten tun, wenn er sehr genau studiert, was Verpackungen all der schönen Dinge, die wir in den Einkaufswagen legen wollen, zu lesen ist. Dann wird man mit Sicherheit manch verlockendes Angebot in die Regale des Supermarktes zurücklegen. Ganz ohne diese Dinge wird man nicht auskommen, aber man muss „Streit“, „Hass“, „Neid“, „Böse Worte“, „Krieg“ usw. nicht unbedingt freiwillig mitnehmen, und falls sie jemand aus irgendeinem Grunde auf seinem Einkaufszettel stehen hat, dann sollte er sie schnellstens

streichen! Zum Schluss sei nicht verheimlicht, dass es in unserem eben beschriebenen „Supermarkt“ auch eine Abteilung „Religion“ gibt. Dort findet man mit Gewissheit viele gute und nützliche Dinge, die einem helfen können, mit den anderen Waren, mit denen wir uns eindecken, in der richtigen Weise umzugehen. Manchmal bedarf es ja vielleicht nur einer kleinen „Auffrischung“, wie sie auch in den Regalen des Marktes zu finden ist.

In diesem Sinne: Stellen Sie einen guten „Einkaufszettel“ auf, und ich wünsche Ihnen ein gutes Gelingen des Einkaufs und Freude an der Ware, die Sie für das Jahr und im Jahr 2016 erwerben!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

17.01.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

24.01.: 8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

24.01.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

24.01.: Ökumenischer „Tschernobyl-Gottesdienst“ in Rosenthal

31.01.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Ökumenische Bibelwoche mit dem kath. Pfarrer:

20.01.: 19.00 Uhr im evangel. Pfarrhaus Porschdorf

Bibelkreis mit Pfarrer Johné und Pfarrerin Hinz (Königstein) im kath.

Pfarrhaus Bad Schandau: 28.01., 19.00 Uhr

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

22.01.: Der Spanische Jakobsweg zwischen den Pyrenäen und Santiago de Compostela

Beginn ist 19.00 Uhr.

Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

05.02.: Wanderung ins Schrammsteingebiet

Treffpunkt ist 10.00 Uhr an der kath. Kirche Bad Schandau

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Neujahrsempfang am 9. Januar 2016

Etwa 140 Bürgerinnen und Bürger kamen am 9. Januar zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters in das Haus des Gastes. Bevor es an der Zeit für Gespräche und Austausch bei einem Glas Sekt oder Bier war, nutzte Bürgermeister Thomas Kunack die Gelegenheit, Bilanz über das vergangene Jahr zu ziehen und Ziele für die kommende Zeit abzustechen.



Wichtiges Anliegen des Bürgermeisters war es, im Namen der Stadträte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein umfassendes Dankeschön an das ehrenamtliche Engagement von Frau Roswitha Jensch und Herrn Ernst Fink auszusprechen.

Für die junge und spritzige musikalische Umrahmung des Empfangs sorgten die Junior-Saxophon-Band der Musikschule Sächsische Schweiz e. V. und, in diesem Jahr erstmalig, der Jugendchor der Kirchgemeinde Bad Schandau.

